Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

64 (7.2.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 64. — Karlsruhe, Mittwoch den 7. Februar 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Nr. 9 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"
der „Badischen Presse"
wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Die heutige Mittagausgabe Nr. 63 umfaßt 8 Seiten; die Abendausgabe Nr. 64 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 11; zusammen
20 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Tumultszenen vor den Kirchen in Paris" (illustriert). — „Der blanke Hans." Von Arete Gogarten (Schmargendorf). — „Der Erdsturz in der Schweiz" (illustriert). — „Der neue sächsische Ministerpräsident" (mit Bild). — „Die Volkszählung in den deutschen Großstädten" (illustriert). — „Leutnant Bodo v. Ditfurt †" (mit Bild). — „General Grodekow" (mit Bild). — „Allerlei."

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 7. Febr. Nach den kürzlichen Verhandlungen im bayerischen Landtag hat die Verwaltung der **Ludwigshafener Walzmühle** beschlossen, das **abgebrannte Etablissement** wieder auf dem **alten Grundstücke** in Ludwigshafen aufzubauen in der Voraussetzung, daß seitens der Brandversicherungskammer keine übermäßigen Schwierigkeiten in feuerpolizeilicher Hinsicht bereitet werden. Mit dem Bau der neuen Gebäulichkeiten wird, wie die „N. N." in München erfahren, sofort nach Genehmigung der **bereits eingereichten Pläne**, die in acht bis vierzehn Tagen zu erwarten steht, begonnen werden, so daß der Betrieb bis Ende des Jahres in **vollem Umfang**, jedenfalls aber bis etwa Oktober teilweise **aufgenommen werden kann.**

* **Schwetzingen**, 6. Febr. Auf einer von Interessenten aus der hiesigen Gegend zahlreich besuchten Versammlung wurde die **Gründung einer Ziegenzuchtgenossenschaft** im Amtsbezirk Schwetzingen beschlossen. Die Herren Oberamtmann Dr. **Bauer** von hier und Verbandsinspektor **Leyendecker**-Heidelberg wußten den Nutzen der Genossenschaft überzeugend darzulegen; es meldeten sich sofort über 80 Mitglieder.

* **Heidelberg**, 7. Febr. In der Angelegenheit des verschwundenen Schotten Reid haben die Behörden hier und in Riva mit dem größten Eifer und unter Ausschluß der Oeffentlichkeit gearbeitet. Die erzielten Resultate sind, wie das „Hdlb. Tgbl." hört, recht günstige, so daß der Gang der **Voruntersuchung** seinem **Ende nahe** ist. Auf Grund einer dem Blatte aus Oesterreich zugegangenen Zuschrift teilt es über die **Sistierung** des **Eduard Zippel** in Riva folgendes mit: Eines Abends bemerkte ein Postenführer in Nago einen Menschen, der sich anfänglich scheu vor ihm zu drücken suchte; er sistierte ihn und führte ihn in den Gemeindearrest. Die sofort vorgenommene Leibesuntersuchung ergab, nebst einer **silbernen Uhr englischer Herkunft**, zwei englisch beschriebene Papiere. Das eine der Papiere war ein **Reisepaß**, ausgestellt in London auf die Person des **„Mr. Thomas Reid**, Sr. britischen Majestät Unterian"; das andere, ein mit Blei eng bekritzeltes **Tagebuchfragment**, beschrieb Spaziergänge, die auf was immer für eine deutsche Stadt gepaßt hätten, wäre nicht der **„Philosophenweg"** erwähnt, und damit zweifellos auf **Heidelberg** hingewiesen gewesen. Die weiteren Vernehmungen des Zippel hatten dann die **Verhaftungen** einer Prostituierten und der Einlegerin Cenzi Micka in Heidelberg zur Folge. Während erstere alsbald wieder aus der **Haft entlassen** wurde, wird die Micka, welche die Geliebte des Zippel war, heute noch festgehalten. Zippel, der ein Genosse Ueberles war, wird auf Grund des **Auslieferungsvertrages** mit Oesterreich **nicht nach Heidelberg abgeführt**, sondern in Oesterreich **selbst abgeurteilt** werden.

* **Vom Schwarzwald**, 7. Febr. Am nächsten Sonntag den 11. Februar, veranstaltet der **„Skiklub Schwarzwald"**, Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe beim **Kurhaus Hundseck** einen großen **Schneeschuhwettlauf**. In dem Programm sind vorgesehen Dauerlauf, Hochkopfdauerlauf, Jugendwettlauf, Damenwettlauf, Schwunglauf und stilgemäßes Laufen. Die Rennen beginnen um 8 Uhr vormittag. Für die Wettläufe gelten die Bedingungen und die Wettlaufordnung des Hauptvereins des „Skiklubs Schwarzwald". Nach Beendigung der Wettläufe findet mittags 1 Uhr im Kurhaus Hundseck gemeinsames Mittagsmahl statt.

⊙ **Villingen**, 7. Febr. Eine begrüßenswerte Einrichtung hat die Stadt mit dem morgen zu eröffnenden **Volks- und Schülerbad** getroffen. Dasselbe besteht aus 7 Brause- und 3 Wannenbadezellen, die praktisch eingerichtet sind und je mit einer Mischbatterie versehen sind. Das **Schülerbad** ist ein getrennt erstelltes Brausebad, in welchem 20—25 Schüler zugleich abgebraust werden können und zwar geschieht dies **unentgeltlich**. Das Bad befindet sich neben der Knabenschule.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. Februar.

‡ **Verein Volksbildung.** Am Sonntag den 18. Februar, abends 8 Uhr, hält im Hörsaal der Technischen Hochschule Herr Prof. Dr. **Haberer** unter Vorführung von Lichtbildern einen Vortrag über: **„Kulturelles und ethnographisches aus Japan"**. Karten à 20 Pf. sind für die persönlichen Mitglieder in der Geschäftsstelle des Vereins, Karl-Friedrichstraße 14, für die korporativen Mitglieder bei deren Arbeitervertreter zu haben. — Ferner findet Mittwoch den 28. Februar, abends halb 8 Uhr eine **Theatervorstellung** statt, und zwar gelangt zur Aufführung die Oper **„Barfüßele"** und **„Phantasien im Bremer Ratskeller"**. Die Preise der Plätze sind etwas erhöht. Die Billets werden für die persönlichen Mitglieder in der Geschäftsstelle des Vereins ausgegeben; die Tage der Ausgabe werden noch veröffentlicht.

Δ **Kaufmännischer Verein Karlsruhe.** Am letzten Sonntag veranstaltete der Kaufmännische Verein in den dichtgefüllten Sälen der Eintracht für seine Mitglieder und deren Freunde ein **Konzert.** Zur Mitwirkung in demselben hatte der Verein namhafte Künstler gewonnen u. a. die Opernsängerin Fräulein Henny **Arlo** aus Mannheim und Herr Konzertmeister Benno **Walter** von Straßburg. In der genannten Dame lernten wir eine Sängerin von hoher Begabung kennen, die mit reiner, weicher Stimme „Liebesfeuer" von Weingartner und „Widmung" von Schubert ganz vorzüglich wiedergab. Ganz besonders gelang ihr das Piano, in dem sich neben guter Schule, ein eigener Schmelz der Stimme erkennen ließ. Wir glauben der Dame, die sich der Bühne widmen will, ein gutes Prognostikon stellen zu können. Herr Konzertmeister Benno **Walter** von Straßburg, ein vorzüglicher Geiger, verfügt insbesondere über eine brillante Technik, die namentlich in dem „Calabrese" von Bazzini zum Ausdruck kam. In den „Folies d'Espagne" von Corelli trat eine hohe künstlerische Wiedergabe, unterstützt durch einen vollen Ton seines Instrumentes zu Tage. Wir würden uns freuen, den Künstler auch einmal in einem öffentlichen Konzerte hier zu hören. Herr Hofschauspieler **Krones** von hier gab neben einigen humoristischen Gedichten auch einige Lieder mit Lautenbegleitung à la Sven Scholander zum Besten, nur daß er nach unserer Ansicht stimmlich hierzu besser veranlagt war als jener. Herr Arthur **Hirsch** aus Ludwigshafen und Herr Opernsänger **Ziegler** von hier erfreuten ebenfalls durch einige Lieder. Die Klavierbegleitung hatte Herr Kapellmeister Georg **Hofmann** von hier übernommen, der dieselbe in diskreter, vornehm künstlerischer Weise durchführte. Reicher, wiederholter Beifall wurde den Künstlern zu Teil. An das Konzert schloß sich ein Tänzchen an, das die zahlreichen Teilnehmer bis nach Mitternacht in froher Stimmung zusammenhielt.

⊙ **Großh. Konservatorium für Musik.** Das 6. Vorspiel (Ausbildungsklassen), welches am 6. Februar d. Js., abends 6½ Uhr im Konzertsaal der Anstalt stattfand, hatte folgendes Programm: 1. Capriccio brillant von F. Mendelssohn-Bartholdy (Fräulein Franziska Schumann, Begleitung: Fräulein Luise Beck); 2. Zwei Romanzen, op. 28, 2—3 von R. Schumann (Fräulein Berta Beer); 3. Arie aus „Figaros Hochzeit" von W. A. Mozart (Fräulein Marie Schlesinger, Begleitung: Fräulein Elise Eisengrein); 4. Andante aus op. 78 von Fr. Schubert (Fräulein Berta Neumann); 5. Sonate D-dur für Violine von G. F. Händel (Fräulein Mathilde Ribler, Begleitung: Fräulein Hedwig Diefenbacher); 6. a) Prelude von J. Rachmaninoff, b) Papillons von Ole Olsen (Fräulein Gertrud Thorburn); 7. a) Grenzen der Menschheit, b) Fahrt zum Hades von F. Schubert (Herr Ernst Guldenschuh, Begleitung: Fräulein Elise Eisengrein); 8. Ballade, As-dur von F. Chopin (Fräulein Olga Ludin); 9. Fantasie für Oboe von J. Luft (Herr Paul Helsinger, Begleitung: Fräulein Amalie Müller). Am Donnerstag den 8. Februar, abends halb 7 Uhr, findet ein eingeschobenes Vorspiel (Ausbildungsklassen) im Konzertsaal der Anstalt statt.

* **Der 2. Festhalle-Maskenball** wird Samstag den 24. d. Mts. in den festlich geschmückten Räumen der Festhalle abgehalten werden. Wiederum sind 1100 ℳ zur Prämiierung der schönsten und originellsten Masken und der besten Gruppen ausgesetzt. Ein lebhafter Wettbewerb um die klingenden und glitzernden Prämien wird sich, wie zu erwarten steht, auch bei diesem Balle geltend machen. Für Gruppen, die in die Preiskonkurrenz kommen wollen, sei hier nochmals hervorgehoben, daß sie spätestens um 10 Uhr im Ballsaale anwesend sein müssen. Gefährte, die sich auf kleinen **Rollen** bewegen, werden in den Ballsaal nicht mehr zugelassen, da beim 1. Balle trotz strenger Kontrolle, der Boden, wie bereits früher einmal, durch einen solchen Wagen beschädigt wurde. Nur Wagen mit **breiten Rädern** dürfen noch Verwendung finden, letztere müssen aber durch Umwickelungen mit Filz oder Gummi so verwahrt sein, daß der Fußboden des Saales in keinem Falle Schaden leidet. Feuergefährliche Masken (Strohmänner, Schneemänner, Papier-Puppen u. dergl.) und Masken mit brennendem Licht werden grundsätzlich in den Saal nicht zugelassen. Ebenso ist der Zutritt zu den Ballsälen solchen Personen nicht gestattet, die nicht im Maskenkostüm oder im Ballanzug erscheinen. Im Interesse der Erhaltung des festlichen Gepräges der Bälle kann von dieser Vorschrift auch auswärtigen Ballbesuchern gegenüber keinerlei Dispens erteilt werden. Für die Besucher der oberen Galerie dagegen ist auch der Straßenanzug zugelassen. Die Ballmusik stellen die Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments und die beiden hiesigen Artillerie-Kapellen, zusammen über 100 Mann. Der Kartenverkauf findet bei den an den Anschlagsäulen bezeichneten Stellen statt. Vormerkungen auf die sehr beliebten Balkonplätze — wohin Masken keiner Zutritt haben — werden von Herrn Kaufmann Dahlemann, Kaiserstraße Nr. 185, schon jetzt entgegengenommen.

* **Die badischen Bahnhofwirte** hatten sich kürzlich vereinbart, daß die Reisenden **Tassen und Gläser** gegen Hinterlegung von 10 ₰ mitnehmen und an einer anderen Bahnhofwirtschaft wieder abgeben konnten. Man hatte jedoch **schlechte Erfahrungen** damit gemacht. Die Geschirre wurden beschädigt und unreinlich behandelt. Deshalb wird die Einrichtung geändert. Jeder kann sein Glas oder seine Tasse für den billigen Preis von 10 ₰ behalten.

§ **Diebstähle.** Zwei Frauen aus dem Stadtteil Mühlburg wurden gestern nachmittag dabei betroffen, als sie in einem hiesigen Geschäftshause auf der Kaiserstraße **Waren** im Betrage von 20 ℳ **stahlen** und sie in einem außerhalb stehenden Kinderwagen verbargen. — Am 5. ds. Mts. entwendeten zwei junge noch unbekannte Burschen einem in der Fasanenstraße wohnhaften Taglöhner mittelst Aufbruchs **drei Zwanzigmarkstücke.**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 7. Februar.

‡ **Scheffel-Gedenkfeier.** Wie uns mitgeteilt wird, hat der Ausschuß der **Studentenschaft** auf Einladung des „Allgemeinen deutschen Sprachvereins" beschlossen, es möge sich die gesamte **Studentenschaft** der **„Fridericiana"** an der Gedenkfeier beteiligen. Hat doch auch Scheffel, wie kein anderer Dichter, aus seinem tiefen Gemüt heraus studentisches Fühlen und Treiben im Liede verherrlicht. So wird die auf **Sonntag den 4. März**, vormittags 11 Uhr, in dem großen Saal der **Festhalle** angesetzte Feier durch studentischen Glanz und akademisches Gepräge in ihrer Bedeutung erhöht sein. Nähere Mitteilungen werden demnächst erfolgen.

= **Berlin**, 6. Febr. Oberregisseur Max **Grube** vom Kgl. Schauspielhaus ist Meiningern Blättern zufolge, nach dem baldigen, aus Gesundheitsrücksichten zu erwartenden Rücktritt des Intendanzrates Richard als **Leiter des Meininger Hoftheaters** bei mehrmonatlichem Gastspielurlaub ausersehen.

Gerichtszeitung.

▲ **Karlsruhe**, 30. Jan. Sitzung der Strafkammer I. In der heutigen Sitzung standen durchweg Berufungssachen zur Verhandlung. Im ersten Falle wurde der Taglöhner Ludwig Christof **Karcher** von der Anklage wegen Körperverletzung freigesprochen. — In den übrigen Berufungsfällen ergingen folgende Urteile: Mechaniker Alfred **Rast** aus Rosenfeld, wohnhaft in Neudorf, Amt Bruchsal, wegen Betrugs 25 ℳ Geldstrafe; Taglöhner Bertold **Fütterer** aus Muggensturm wegen Körperverletzung 6 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 1. Dezember verbüßten Untersuchungshaft; Möbeltransporteur Felix **Grajewski** aus Karlsruhe wegen Diebstahls 1 Tag Gefängnis; Landwirt Karl Leopold **Roth** aus Liedolsheim wegen Diebstahls 6 Tage Gefängnis.

▲ **Karlsruhe**, 3. Febr. **Sitzung der Strafkammer** I. Die Ehefrau Berta Barbara **Endriß** geb. Assall aus Baden, hier wohnhaft, war in den letzten Monaten in hiesiger Stadt bei zwei Familien als Putzfrau beschäftigt. Sie kam dadurch öfter in deren Wohnungen und zwar in das Haus des Buchbinders Liebegut und in die Wohnung des K. Marquardt. Man hielt die Endriß für eine zuverlässige und ehrliche Frau und fand es deshalb nicht für notwendig, sie zu beaufsichtigen. Dieses vertrauende Entgegenkommen lohnte sie dadurch, daß sie im Laufe des Monats Dezember der Ehefrau Liebegut ein Kinderjäckchen und den Geldbetrag von 22 ℳ und in der Marquardtschen Behausung eine silberne Damenuhr mit vergoldeter Halskette im Werte von 24 ℳ und aus einem Kleiderschranke eine Herrenjuppe mit Weste im Werte von 30 ℳ entwendete. Die schon mehrfach vorbestrafte Angeklagte erhielt 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

Von der Anklage wegen Vergehens gegen § 235 R.-St.-G.-B. wurde die Ehefrau Jakobine **Dolland** geb. Gaa aus Plankstadt freigesprochen. Ihr war zur Last gelegt gewesen, daß sie ihre 10jährige Tochter Anna, die durch Urteil des Landgerichts Mannheim dem Vater Jakob Dolland hier, mit dem die Angeschuldigte im Ehescheidungsprozeß lebt, zugesprochen worden war, entzog, um sie mit sich nach Plankstadt zu nehmen.

Eine Anklage wegen Unterschlagung im Amte führte den früheren Straßenbahnschaffner Wilhelm **Keller** aus Neckarbischofsheim vor die Strafkammer. Der Angeschuldigte hatte als Beamter Gelder, die er in amtlicher Eigenschaft empfangen, veruntreut und für sich verwendet, indem er in den Monaten Oktober und November v. Js. als Schaffner der hiesigen städtischen Straßenbahn 23 ℳ 65 ₰ für verkaufte Fahrscheine und 10 ℳ Wechselgeld für sich behielt. Bei Uebergang der Straßenbahn an die Stadt wurde Keller mit übernommen und stand seit 1. Januar 1903 im städtischen Dienste. Im Juli 1904 wurde er vom Bezirksamt verpflichtet. Bei einer am 16. November v. Js. vorgenommenen Revision der gesamten Fahrscheine, Fahrscheinhefte und Geldbestände Kellers ergab sich der Fehlbetrag von 33 ℳ 65 ₰. Keller ersetzte das Bargeld sofort. Nach seiner Angabe war die Aneignung des Betrages nur eine vorübergehende, veranlaßt durch dringende Bedürfnisse für seine Familie. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf die niedrigst zulässige Strafe von 3 Monaten Gefängnis.

▲ **Karlsruhe**, 6. Febr. **Sitzung der Strafkammer** II. Gegen den Milchhändler Philipp Heinrich **Striez** aus Mannheim hatte das Schöffengericht Pforzheim wegen Tierquälerei eine Haftstrafe von 5 Tagen ausgesprochen. Gegen dieses Urteil legte die Staatsanwaltschaft wie der Angeklagte Berufung ein. Die Strafkammer verwarf die Berufung des Striez, gab aber der der Staatsanwaltschaft statt, indem sie die Strafe auf 8 Tage Haft erhöhte.

In der ersten Hälfte des Monats Oktober entwendete die Dienstmagd Marie **Meßmer** aus Gottmadingen ihrem damaligen Dienstherrn, dem Kaufmann E. Straub in Pforzheim, aus dessen Schreibtisch, den sie mit einem falschen Schlüssel geöffnet, die Geldbeträge von 40 ℳ und 100 ℳ. Mit dem Gelde ging sie flüchtig. Wegen erschwerten Diebstahls wurde die Angeklagte zu 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, verurteilt.

Der in Pforzheim wohnhafte Schreiner Erich **Ivic** aus Kreuzwegen erhielt vom Schöffengericht Pforzheim wegen Körperverletzung 14 Tage Gefängnis. Er hatte am 22. Oktober zu Pforzheim in der Wirtschaft zum „Deutschen Haus" dem Kettenmacher Kühlwein mit einem Bierglase einen Schlag auf den Kopf versetzt. Gegen das schöffengerichtliche Urteil rief Ivic die Entscheidung der Strafkammer an, aber ohne Erfolg, da das Erkenntnis der Vorinstanz bestätigt wurde.

Aus dem Hauseingange des Hauses Lammstraße 6b in Pforzheim entwendete der Küfer Christ. **Elsäßer** aus Dettenhausen einen der Firma L. Türk in Frankfurt a. M. gehörenden Musterkoffer mit Inhalt im Werte von ca. 300 ℳ. Den Koffer erbrach Elsäßer und nahm die in demselben befindliche Herren- und Damenwäsche heraus. Auf dem Wege nach einem Leihhause, bei dem er die Diebesbeute versetzen wollte, wurde der Angeklagte festgenommen. Er erhielt heute wegen Diebstahls im Rückfalle 1 Jahr Zuchthaus, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die Berufung des Goldarbeiters Theodor **Schlegel** aus Brötzingen, den das Schöffengericht Pforzheim wegen Diebstahls mit 10 Tagen Gefängnis bestrafte, verwarf der Gerichtshof als unbegründet.

Dem August Pfisterer in Brötzingen wurde am 8. Dezember aus seiner Wohnung eine Taschenuhr im Werte von 25 ℳ entwendet. In der Zeit, in der der Diebstahl verübt wurde, war Pfisterer ausgegangen und hatte seine Behausung abgeschlossen. Anfänglich fehlte jede Spur von dem Diebe. Es gelang aber bald, ihn in der Person des vorbestraften Goldarbeiters August **Eberle** aus Pforzheim zu ermitteln. Er wußte, wo Pfisterer, wenn dieser nicht zu Hause war, seinen Schlüssel aufbewahrt hatte. Dies machte er sich zu Nutzen, um sich Eingang in die Wohnung zu verschaffen. Die gestohlene Uhr verkaufte er für 6.50 ℳ. Eberle wurde zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Angeklagt wegen Diebstahls und Urkundenfälschung war der Goldarbeiterlehrling Heinrich **Müller** aus Ispringen. Er hatte im Monat Juni zu Ispringen seinem Bruder August Müller ein Sparkassenbuch über 334.28 ℳ entwendet und mit demselben bei der städtischen Sparkasse in Pforzheim die Geldbeträge von 50 ℳ, 30 ℳ und 30 ℳ erhoben. Den Empfang des Geldes quittierte er jeweils mit dem Namen Karl Müller. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf einen **Monat Gefängnis.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

§ **Logisherr und Mieter.** Um den Betrag von 66 ℳ wurde eine Witwe in der Südstadt dadurch geschädigt, daß sie in leichtgläubiger Weise einem ledigen mittellosen Kaufmann aus Rüppurr während 4 Wochen Kost und Logis verabfolgte. — Ein verheirateter Schuhmacher aus Falkengefäß wurde angezeigt, weil er Anfang ds. Mts. statt seinem Hausherrn die schuldige Miete zu bezahlen, ihn aufs gröbste beschimpfte und mit **Todschlag** bedrohte.

§ **Verhaftet** wurden 4 Personen, die wegen verschiedenen Delikten von auswärtigen Gerichtsbehörden **steckbrieflich verfolgt** werden: ein lediger Bäckerbursche aus Bruchsal wegen Verbrechens gegen § 176 Ziff. 3 des St.-G.-B.; ein lediger Taglöhner aus Blankenloch, der eines Einbruchs dringend verdächtig ist und endlich ein lediger Gärtner aus Müllheim und ein verheirateter Maurer von hier, welche der **gewerbsmäßigen Wilderei** dringend verdächtig bezw. überführt sind. Die **Gewehre** usw. wurden beschlagnahmt.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin,** 7. Febr. Die „Statistische Korrespondenz" meldet: Nach dem **vorläufigen Ergebnis** der **Volkszählung** am 1. Dez. 1905 beträgt die **Bevölkerung Preußens 37 273 762** gegen 34 472 509 am 1. Dezember 1900. Die Zunahme beträgt 8,13 Prozent, also durchschnittlich jährlich 1,57 Prozent.

hd **Wilhelmshaven,** 7. Febr. Der **Kaiser** wird zu der Anfang März stattfindenden **Rekruten-Vereidigung** hier erwartet.

hd **Frankfurt a. M.,** 7. Febr. In nichtöffentlicher Sitzung stimmten gestern die **Stadtverordneten** dem Vorschlag des Magistrats zu, aus Anlaß der **silbernen Hochzeit des Kaiserpaares** zwecks Begründung einer **Stiftung zur Bekämpfung der Tuberkulose 150 000 Mark** zu bewilligen.

= **Offenbach a. M.,** 7. Febr. (Tel.) Wie die „Offenb. Z." meldet, hat der Kreisausschuß die **Wahl** des zum **Beigeordneten** von **Mühlheim** am Main gewählten **Peter Zahn** die **Bestätigung versagt.** Zahn wäre der erste **sozialdemokratische** Beigeordnete Hessens gewesen.

= **Wien,** 6. Febr. **Prinzessin Luise von Schaumburg-Lippe,** die älteste Tochter des Königs von Dänemark, ist in **Nachod** in Böhmen, dem Besitz ihres Schwiegervaters, (nicht wie zuerst gemeldet, in Oldenburg) an **Genickstarre** erkrankt und liegt dort schwer darnieder. Prinzessin Luise ist die Gattin des österreichischen Rittmeisters Prinzen Friedrich von Schaumburg-Lippe.

hd **Wien,** 7. Febr. Nach Meldungen aus Bukarest ist der **Zustand des Königs von Rumänien** sehr **besorgniserregend.** Die Aerzte empfahlen eine **Reise nach Italien,** die der **König** demnächst antreten wird.

hd **Wien,** 7. Febr. **Wie der „Voss. Ztg."** zufolge verlautet, werden die **Vertragsverhandlungen** mit **Serbien** nur unter der Bedingung wieder aufgenommen werden, **daß die Aufhebung der Grenzsperre** erst **nach** dem Abschluß des **Vertrages** erfolgt, um so allen Weiterungen zu begegnen.

hd **Rom,** 7. Febr. **Das neue Ministerium** ist nahezu fertig. Als Kollegen **Sonninos** nennt man **Guicciardini** (Aeußeres), **Luzzatti** (Schatz), **Ferraris** und andere. (B. T.)

= **Paris,** 7. Febr. Der sozialistische Führer **Jaurès erklärt** in der „Humanite" das **Gerücht,** daß er aus dem **politischen Leben scheiden** und seine Professorenlaufbahn wieder **aufnehmen wolle,** als **vollständig unbegründet.** Er habe wohl zu seinen Freunden geäußert, falls er zufällig bei den **Neuwahlen unterliegen** solle, so würde er es als einen vornehmen Beruf ansehen, den Studenten seine philosophischen und sozialpolitischen Anschauungen vorzutragen. Aber er sei seiner Wiederwahl sicherer denn je.

= **Paris,** 7. Febr. Dem „Echo de Paris" zufolge sei zwischen **mehreren Ministern** und dem **Ordensrate der Ehrenlegion** ein sehr **ernster Zwist** ausgebrochen, weil der **Ordensrat** sich weigerte, eine Anzahl der **vorgeschlagenen Auszeichnungen zu genehmigen.**

hd **Paris,** 7. Febr. In den **Handelsvertragsverhandlungen** zwischen **Rußland** und **Frankreich** ist eine **Stockung** eingetreten. Um einen **Abbruch** der **Verhandlungen** zu **vermeiden,** haben die beiderseitigen Vertreter die **Fortsetzung** der Unterhandlungen **verschoben.**

= **Petersburg,** 7. Febr. Anläßlich des heutigen **50jährigen Generalfeldzeugmeisterjubiläums** des **Großfürsten Michael Nikolajewitsch** richtete der **Kaiser** an diesen einen **Erlaß,** der seine **Verdienste** um die **Artillerie** hervorhebt und ernannte dem Großfürsten zu Ehren den **Thronfolger** zum **Chef** der **vierten Batterie** der berittenen Gardeartilleriebrigade und den **Jubilar** zum **Chef** der **neunten Ostsibirischen Schützen- und Artilleriebrigade;** ferner stiftete der **Kaiser** aus diesem Anlaß **Brustabzeichen** mit den **Initialien** des **Jubilars** für die **Offiziere** und **Beamten** des Artillerieressorts.

L. **Tokio,** 6. Febr. Die **japanische Regierung** schickt den **Oberstleutnant Inagaki** als **Militärattachee** nach **Indien.**

= **Newyork,** 7. Febr. (Reuterbureau.) Dem **Staatsdepartement** gehen fortgesetzt **Nachrichten** von **amerikanischen Vertretern** in **China** zu, wonach die **feindliche Stimmung gegen die Amerikaner** und gegen **amerikanische Waren** rasch um sich greift. Es seien **Anzeichen** vorhanden, wonach **alle Ausländer** in **China,** möglicherweise mit Ausnahme der Japaner, binnen kurzem ebenso **bedroht** würden, wie die **Amerikaner.**

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 7. Februar.

Präsident **Graf Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1.20 **Uhr.** Am Bundesratstische zuerst niemand.

Auf der Tagesordnung steht ein **sozialdemokratischer Antrag** betr. **Einführung des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrechts für die Volksvertretung** in den **einzelnen Bundesstaaten** und ein Antrag betr. die **Gewährung von Beihilfen an Kriegsteilnehmer.**

Abg. **Bernstein** (Soz.) begründet zunächst den sozialdemokratischen Antrag. Das geforderte Wahlrecht soll allen Reichsangehörigen über 20 Jahre ohne Unterschied des Geschlechts erteilt werden. Redner legt eingehend die lange parlamentarische Geschichte des Antrags dar, den seine Partei immer wieder einbringen werde, bis seine Annahme erfolge, und geht dann auf die Verhältnisse in den Einzelstaaten, zunächst Sachsen, Lübeck und Hamburg ein.

Inzwischen hat Staatssekretär Graf **Posadowsky** den Saal betreten.

Abg. **Bernstein** fortfahrend: In Preußen kann nur deswegen von einer Rückwärtsrevision des Wahlrechts keine Rede sein, weil es nicht weiter rückwärts geht. Redner geht dann auf die **sozialdemokratische Wahlrechtsdemonstration** und auf die **russische Revolution** ein, die eine **Notwendigkeit** für das russische Volk geworden sind.

Hanseatischer Bundesratsbevollmächtigter **Klügmann protestiert** entschieden — fortwährend von **sozialdemokratischen Zurufen** unterbrochen — gegen die **Beleidigungen Bernsteins** gegen die **Hansastaaten** und sagt: **Ist das Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit?** (Zuruf: **Das ist Wahrheit!**)

Redner fortfahrend: **Nein!! Das ist die Freiheit des Schimpfens.** (Lärmender Widerspruch.)

Redner fortfahrend: **Bernstein** übernahm auf **seine Partei die Brutalitäten,** die in **Hamburg vorgekommen** sind. Er sprach nur vom **Fenstereinwerfen,** aber nicht von der damit verbundenen **Absicht** zu **stehlen.** Ob das **Vorgehen der Hamburger Behörden** recht war, hat der **Reichstag kein Recht zu entscheiden.**

* * *

= **Berlin,** 7. Febr. Die **Budgetkommission des Reichstages genehmigte** ohne erhebliche Debatte den **3. Nachtragsetat zum Reichshaushaltsetat** und begann die Beratung des **Ostafrikaetats.**

= **Köln,** 7. Febr. Die „Köln. Volksztg." schreibt: „Die **Zentrumspartei** des **Reichstags** hat gestern abend beschlossen, gegenüber den **Wünschen** aus dem **Hause** die **zweite Lesung** des Toleranzantrages zunächst **zurückzustellen,** bis **sämtliche anderen Parteien** mit einem **Initiativantrag** an der Reihe gewesen sind. Sobald die Zentrumspartei wieder an der Reihe ist, die zweite Serie der Initiativanträge zu eröffnen, wird sie die zweite Lesung des **Toleranzantrages** wieder **auf die Tagesordnung** bringen. Die Mitteilung einer Parlamentskorrespondenz, die **Zentrumspartei** habe in ihrer gestrigen Fraktionssitzung dem Vorschlage zugestimmt, **den Antrag fallen** zu lassen und dafür die **Resolution Stöcker** anzunehmen, ist **einfach aus den Fingern gesogen.** Im übrigen ist der Antrag Stöcker zunächst zwar im Reichstage eingereicht, aber bis jetzt noch nicht zur Verteilung gelangt.

Von der Kircheninventur in Frankreich.

hd **Montpellier,** 7. Febr. Ueber **Unruhen** anläßlich der Aufnahme des **Kirchen-Inventars** wird weiter berichtet: Das zur Hilfe herbeigezogene **Militär** mußte öfter von der **blanken Waffe Gebrauch** machen. Die **Stadt** hat das Aussehen, als herrsche **Revolution.**

Auch in **Lille** kam es zu **Zwischenfällen.** Den **Behörden** wurde **energischer Widerstand** entgegengesetzt. Viele Kundgeber wurden verwundet und verhaftet.

Die Marokko-Konferenz.

= **Paris,** 7. Febr. Der frühere **Marineminister de Lanessan** schreibt im „Siècle" über die Frage der **Polizeiorganisation** in **Marokko:** Um die **Verantwortung** und die **Lasten** einer verwickelten und kostspieligen **Organisation** übernehmen zu können, dazu müßten wir eine in **wirtschaftlicher, administrativer und politischer Hinsicht durchaus überwiegende Stellung** in Marokko haben. Aber gerade auf diese Stellung haben **wir verzichtet,** als wir die **Verpflichtung** übernahmen, die **Unabhängigkeit** des **Sultans,** die **Integrität** seines **Landes** und die **vollständige Handelsfreiheit** zu achten. Es wäre von unserer Seite ein **Wahnsinn,** etwas **für andere zu tun,** was wir **kaum für uns selbst in Algerien tun** können, und ich glaube nach wie vor, daß es **klug** wäre, **in Algeciras nicht mehr zu verlangen,** als wir in unserem **Uebereinkommen mit Deutschland verlangt** haben.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin,** 7. Febr. Amtlich. Eine aus den kleinen **Karrasbergen** gekommene **Hottentottenbande** hatte am 31. Januar **Vieh geraubt.** Hauptmann **Salzer,** Generalstabsoffizier beim Hauptquartier und später Hauptmann **Wobring** verfolgte den **Feind,** der **5 Tote** zurückließ, sowie den **größten Teil des geraubten Viehs.** Diesseits ein Offizier, ein Unteroffizier und ein Reiter **verwundet.**

Wilhelm Maharero, ein **Sohn des Samuel Maharero, starb,** wie erst jetzt gemeldet wird, am **25. November 1905 in Tau,** Britisch Betschuanaland.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg,** 7. Febr. „Ruß" schreibt: Die von der **Regierung** an die durch die **Agrarunruhen geschädigten Grundbesitzer** zu zahlende **Entschädigung** beträgt nach amtlicher Feststellung 34 Millionen Rubel. Davon entfallen auf **die Ostseeprovinzen 11 Millionen.**

In Petersburg.

hd **Petersburg,** 7. Febr. In den hiesigen **Schulen** beginnen aufs neue die **Unruhen.** Das **Larinsche Gymnasium** mußte gestern **geschlossen** werden, weil die Schüler in **gewaltsamer Weise** die **Wiederaufnahme** der **entlassenen Lehrer** und **der ausgeschlossenen Kameraden** verlangten.

In den Ostseeprovinzen.

hd **Riga,** 7. Febr. Der hiesige **liberale russische literarische** Zirkel wurde **polizeilich geschlossen.** In der anglikanischen Straße überraschte nachts die Polizei eine **Versammlung jüdischer Pharmazeuten** und **verhaftete sämtliche Teilnehmer.** Sobald General **Orlow** nach hier zurückgekehrt ist, werden auch hier die **Strafexekutionen** beginnen.

In Finland.

hd. **Petersburg,** 7. Febr. Die Ernennung **Langhoffs** zum **Staatssekretär für Finland** kann ebenso wie die **Nichtbilligung** der **Wiedererrichtung** des **finnischen Garde-Bataillons** als ein **neuer Sieg der Reaktionäre** betrachtet werden, da die **Ernennung** Langhoffs **gegen den Willen Wittes** erfolgte und **Witte sowie der Senat** die Errichtung des Garde-Bataillons **befürwortet** hatten.

hd **Petersburg,** 7. Febr. In **amtlichen Kreisen** herrscht große **Beunruhigung** wegen der **aus Finland** einlaufenden **Meldungen.** Die Behörden sind davon informiert, daß **täglich große Sendungen von Waffen und Munition,** ja selbst **Geschütze** in Finland eingeführt und überall **militärische Vorbereitungen** getroffen werden. Selbst **Schüler** werden zu diesen militärischen Uebungen herangezogen.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg,** 7. Febr. Die **große Besitzung** des **Justizministers** Akimow im Gouvernement **Saratow** gelegen, wurde durch **aufrührerische Bauern total zerstört.** Sämtliche Wirtschaftsgebäude sind **niedergebrannt.**

hd **Petersburg,** 7. Febr. Aus dem **nördlichen Kaukasus** wird die Fortdauer der **agrarischen Unruhen** gemeldet, denen gegenüber die **Behörden ganz machtlos** sind. Die **Gefängnisse** in **Kutais** sind **überfüllt,** so daß die Arrestanten nach **Batum,** Kars und Tiflis transportiert werden.

= **Petersburg,** 7. Febr. Die „Nowoje Wremja" meldet aus **Tiflis:** Für die **Schuld** des bisherigen **Gouverneurs in Kutais, Starosselski,** und des **Vizegouverneurs,** liegen **zweifellos Beweise** vor. Beide befinden sich in Freiheit, dürfen aber Tiflis nicht verlassen.

hd **Petersburg,** 7. Febr. Dem „Matin" wird gemeldet: Die aus der **Mandschurei zurückkehrenden Reservisten** fahren fort, sich der verschiedenen **Stationen der transsibirischen Bahn zu bemächtigen.** Gestern **töteten** sie einen **Stationsvorsteher,** beschlagnahmten eine Maschine eines Güterzuges und verübten sonstigen Unfug. Man befürchtet **ernste Zusammenstöße** zwischen **diesen Truppen** und dem **frischen Militär,** das zur **Bestrafung der Entlassenen** längs der transsibirischen Bahn konzentriert wird.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Schaffner und Wagenführer bei der Stadtgemeinde **Karlsruhe.** Erforderlich: badische Staatsangehörigkeit und unter 35 Jahre alt. 1 Jahr Probezeit. Zunächst je 1100 ℳ, bei Anstellung 1200 ℳ Anfangsgehalt, nach 2 Jahren 100 ℳ Zulage, steigend bis 1800 ℳ. Die Wagenführer erhalten außerdem 60 ℳ Dienstzulage jährlich.

Bureaudiener beim Elektrizitätswerk in **Pforzheim** auf 15. Februar. Bis zu 1000 ℳ Anfangsgehalt, 80 ℳ Kleidergeld.

2 Kanzleiassistenten bei der Stadtverwaltung in **Mannheim.** 6 Monate Probezeit. 1500 ℳ Gehalt. Bewerber mit badischer Staatsangehörigkeit werden bevorzugt.

Straßenwärter nach Beuren, Amtsbezirk Engen. Bewerbungen an die Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Konstanz. Bewerber müssen ortskundig und mit den bezüglichen Handarbeiten für die Unterhaltung der Straßen bewandert sein. Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für sonstige Bewerber 5 Jahre. Jährlich 450 ℳ Einkommen und Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft.

Landbriefträger auf 1. Mai im Bezirk der kaiserl. Oberpostdirektion Konstanz. 800 ℳ Anfangsgehalt, Wohnungsgeld und Teuerungszulage.

Briefkasten.

Stammtisch Barbarossa, Karlsruhe. Zu einer Milliarde gehören 1000 Millionen.

Palatia. Der Wert eines pr. Krönungstalers von 1861 (König Wilhelm) ist 3.50 ℳ. Für ein Jubiläumsfünfmarkstück von 1901 (König Friedrich I. und Wilhelm II.) dürften Liebhaber vielleicht eine Mark weiter zahlen.

H. R. 100. Zu Frage 1: Der Wert des Marientalers aus dem Bistum Salzburg von 1685 ist 5 Mark; zu Frage 2: Ein Marientaler aus dem Herzogtum Bayern vom Jahre 1765 ist 6 Mark wert.

Eichelberg. Mit Oktober 1906 werden Sie der Landwehr 1. Aufgebots überschrieben.

Vermischtes.

hd **Hamburg,** 7. Febr. (Tel.) Die von ihrem Manne getrennt lebende **Frau** des Malermeisters **Gewert** hat sich und ihren **8jährigen Sohn ertränkt.**

= **Bernburg,** 7. Febr. (Tel.) Die **Blättermeldung,** der **Mörder** des Rittmeisters **von Krosigk** habe seine **Tat eingestanden,** ist nach einer Mitteilung von Krosigks Schwester, Frau von Spiegel, an den „Anhalter Kurier", vollkommen **unzutreffend.**

= **Erfurt,** 7. Jan. (Tel.) Beim **Anschluß** an ein anderes **Wasserreservoir** entstanden gestern **9 Hauptrohrbrüche.** Der angerichtete **Schaden ist bedeutend.** Fast die **ganze Stadt ist ohne Wasser.**

hd **Troppau,** 7. Febr. (Tel.) Die Krankheitsfälle an **Genickstarre** in **Oesterreich-Schlesien mehren** sich derart, daß die Behörden sich gezwungen sehen, **besondere sanitäre Maßregeln** zu ergreifen.

hd **Paris,** 7. Febr. (Tel.) Ein in der **Irrenanstalt** St. Gemme internierter **Zwerg** Namens Halet brachte seinem **Wärter** meuchlings einen **tötlichen Messerstich** bei. Das Messer hatte der Zwerg dem Wärter aus der Tasche gezogen.

= **London,** 6. Febr. Am Freitag **starb** im hohen Alter von 92 Jahren **Lord Masham,** der als Erfinder auf dem Gebiete des **Maschinenwesens** der Welt wichtige Erfindungen geschenkt und sich selbst ein gewaltiges Vermögen erworben hat. Lord Masham, oder, wie er vorher hieß, **Lister,** hat im Verlaufe seines Lebens nicht weniger als 170 Patente aufgenommen und für **Versuche nach eigener Schätzung 12 Millionen Mark verbraucht.** Im Alter von 28 Jahren erfand er eine **Wollkämm-Maschine,** die die ganze Industrie umgestaltete und ihm ein Vermögen einbrachte. Lister versuchte nun, eine Maschine zu konstruieren, die sich zur Ausnutzung der **Seidenabfälle** verwenden ließ. Er verwendete 300 000 Pfd. St. auf die Versuche und erfand schließlich die Kunst, **Seidenabfälle in Plüsch** zu verwandeln. Diese Maschine, durch deren Erfindung eine große Industrie im Norden Englands entstand, brachte Lord Masham ein neues Vermögen ein. Seine bekannteste Erfindung aber ist wohl die der **Bremse mit komprimierter Luft** für Eisenbahnen. Im Jahre 1891 wurde Lister Peer und nahm den Namen der Stadt in Yorkshire an, die ihm zum großen Teile gehörte. Die von Lord Masham im Manningham (bei Bradford) gebauten Seiden- und Sammetfabriken gehören zu den größten Englands. Die Bodenfläche der Fabriken ist 18 Morgen groß und ihr Bau kostete eine halbe Million Pfd. St. Es ist erwähnenswert, daß Lord Masham lange vor Chamberlain in Briefen an die Presse für die **Tarifreform** sprach.

L. **Newyork,** 6. Febr. Ein **Ueberfall** durch **Indianer,** der an längst verflossene Zeiten erinnert, wird aus Süd-Arizona gemeldet: Ein **Wagenzug,** der die **Prärien** an der mexikanischen Grenze entlang zog, wurde plötzlich von einer **Schar Yaqui-Indianer** überfallen. Die Indianer tauchten in großer Stärke auf, als der Wagenzug in eine **Schlucht** hineinfuhr. **Trotz** dem tapferen **Widerstande** des die Wagen begleitenden amerikanischen Militärs gelang es ihnen, den **Zug** zu **durchbrechen,** die **Soldaten** zu **überwältigen** und die **Wagen wegzuführen. 12 Soldaten und 8 Fuhrleute** wurden **im Kampfe getötet.** Zur **Verfolgung** der **Indianer** ist von dem nächsten Fort eine **100 Mann starke Abteilung Militär** aufgebrochen.

hd **Newyork,** 7. Febr. (Tel.) Nach einer Meldung des Daily Telegraph ereignete sich in den Rocky Moutains ein schweres **Eisenbahnunglück.** Ein **Güterzug** fuhr in der Nähe von **Helena** im Staate Montana, wo die **Bahn bergab** geht, in einen **Personenzug,** der auf dem **Gleise** stand. Die **Wucht** des **Zusammenstoßes** war **ungeheuer,** sodaß **fast sämtliche Insassen des Personenzuges getötet** oder **verwundet** wurden. Glücklicherweise war der Zug nur **schwach besetzt. Der ganze Zug** war in einen **Trümmerhaufen** verwandelt. Ein Teil der Trümmer fing an zu **brennen.**

Hohenlohescher Tapioca

kommt auf die Tafel der Feinschmecker und der besten Familien.

Kupferberg Gold

Zur Winterszeit klagt manche Hausfrau, daß ihr die Zubereitung des einen oder anderen Gerichtes nicht so vollkommen gelingen wolle, weil frische Küchenkräuter rar, getrocknete aber kein genügender Ersatz seien. Da erinnere sie sich an ein treffliches Hilfsmittel: Maggi's Würze. Gibt diese doch mit wenigen Tropfen jeder schwachen Fleischbrühe, Suppen, Saucen, ebenso Gemüsen, Salaten usw. vollmundigen, herzhaften Wohlgeschmack; sie hat schon oft im letzten Augenblick eine Speise gerettet, die sich zuerst beim Kosten als fade erwies. 796a

Großh. Baugewerkeschule Karlsruhe.

]·[Karlsruhe, 7. Februar. Das 28. Schuljahr der Großherzoglichen Baugewerkeschule hat am 3. November 1905 mit der Eröffnung des Winter-Semesters 1905/06 begonnen. Zur Aufnahme in die Anstalt meldeten sich wieder eine große Zahl neuer Schüler. Von diesen wurden diejenigen zurückgewiesen, welche das vorschriftsmäßige Alter und die nötigen Vorkenntnisse nicht hatten, oder den erforderlichen Ausweis über eine zweijährige praktische Berufstätigkeit nicht beibringen konnten. Nach stattgehabter Prüfung wurde die Aufnahme der Neueintretenden mit der Zahl 124 abgeschlossen und der Unterricht am 6. November mit 505 Schülern gegen 543 im Vorjahr begonnen. Erwähnenswert ist die Entschließung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, wonach in das Winter-Semester 1905/06 auf Ansuchen der Kgl. Württembergischen Regierung die Aufnahme von 14 württembergischen Hauptlehrern und Unterlehrern in die 1. Klasse der „Abteilung zur Heranbildung der Gewerbelehrer", welche dadurch erstmals selbständig geführt werden konnte, sowie ferner von je einem weiteren Lehrer in das 2. bezw. 3. Semester gestattet wurde. Diese Entschließung wird voraussichtlich jeweils in den kommenden Semestern eine weitere Aufnahme von württembergischen Schülern mit sich bringen. Durch die Aufnahme derselben wäre der Anstalt die Möglichkeit gegeben, die einzelnen bis jetzt nur schwach besuchten Klassen der Gewerbelehrer-Abteilung selbständig zu gestalten, eine Anordnung, welche auch den in den letzten Landtagsverhandlungen wiederholt geäußerten Wünschen gerecht werden würde. Von den oben genannten 505 Schülern gehören 441 dem Großherzogtum Baden an; die übrigen 64 Nichtbadener stammen hinsichtlich ihres Geburtsortes aus folgenden Ländern: 15 aus Preußen, 13 aus Bayern (darunter 9 aus der Rheinpfalz), 7 + 16 = 23 aus Württemberg, 6 aus Hessen, 3 aus Elsaß-Lothringen und 4 aus der Schweiz. Die Gesamtanstalt umfaßt, von der Abteilung zur Heranbildung der Gewerbelehrer abgesehen, 24 Klassen. Außer dem Direktor wirken an derselben 45 Lehrkräfte; dazu kommen ein Verwaltungsassistent, ein Kanzleigehilfe, ein Monteur, ein Hausmeister, 3 Diener und ein Heizer. Die Frequenz der einzelnen Abteilungen ist folgende: 1. Hochbautechnische Abteilung 299 (Vorjahr 310). 2. Bahn- und tiefbautechnische Abteilung 57 (Vorjahr 74). 3. Maschinenbautechnische Abteilung 92 (Vorjahr 114). 4. Elektrotechnische Abteilung 4 (Vorjahr 5). 5. Abteilung zur Heranbildung der Gewerbelehrer (16 + 37) 53 (Vorjahr 40). Vor dem Eintritt in die Anstalt haben die derzeitigen Baugewerkeschüler nachstehende Schulen besucht: Gymnasien bezw. Realgymnasien 34, Realschulen 57, Seminarien 23, Gewerbeschulen 391. Das Durchschnittsalter sämtlicher Schüler, welches im Vorjahre 21,45 Jahre betrug, beträgt im laufenden Semester 21,18 Jahre. In praktischer Tätigkeit waren, den Bestimmungen der Aufnahmebedingungen entsprechend, vor dem Eintritt in die Anstalt — abgesehen von den 53 Gewerbelehrern, welche hinsichtlich einer solchen Tätigkeit besonderer Vorschrift unterworfen sind — alle Schüler und zwar durchschnittlich mit 4,51 Jahren gegen 5,05 im Vorjahr. Die 441 badischen Landesangehörigen verteilen sich auf die 11 Kreise bezw. 53 Amtsbezirke, von denen nur die Amtsbezirke Waldkirch, Staufen und Wolfach nicht vertreten sind, folgendermaßen: 1. **Kreis Konstanz** weist 26 Schüler auf. Von diesen entfallen auf die Amtsbezirke: Engen 6, Konstanz 14, Meßkirch 2, Pfullendorf 1, Ueberlingen 2, Stockach 1. 2. **Kreis Villingen** 29 Schüler und zwar: Donaueschingen 12, Triberg 5, Villingen 12. 3. **Kreis Waldshut** 20 Schüler und zwar: Bonndorf 4, Säckingen 3, St. Blasien 2, Waldshut 11. 4. **Kreis Freiburg** 30 Schüler und zwar: Breisach 3, Emmendingen 6, Ettenheim 3, Freiburg 14, Neustadt 4. 5. **Kreis Lörrach** 17 Schüler und zwar: Lörrach 9, Müllheim 2, Schönau 4, Schopfheim 2. 6. **Kreis Offenburg** 23 Schüler und zwar: Kehl 3, Lahr 7, Oberkirch 2, Offenburg 11. 7. **Kreis Baden** 28 Schüler und zwar: Achern 2, Baden 4, Bühl 5, Rastatt 17. 8. **Kreis Karlsruhe** 137 Schüler und zwar: Bretten 7, Bruchsal 14, Durlach 15, Ettlingen 4, Karlsruhe 87, Pforzheim 10. 9. **Kreis Mannheim** 48 Schüler und zwar: Mannheim 31, Schwetzingen 7, Weinheim 10. 10. **Kreis Heidelberg** 48 Schüler und zwar: Eppingen 7, Heidelberg 32, Sinsheim 5, Wiesloch 4. 11. **Kreis Mosbach** 35 Schüler und zwar: Adelsheim 1, Boxberg 2, Buchen 6, Eberbach 4, Mosbach 2, Tauberbischofsheim 2, Wertheim 18. Der männlichen Einwohnerzahl des Kreises nach ist die Frequenz der Anstalt aus den Kreisen Villingen mit 0,80, Karlsruhe mit 0,75 und Heidelberg mit 0,58 pro Tausend am stärksten, die aus den Kreisen Konstanz mit 0,31, Offenburg mit 0,29 und Freiburg mit 0,26 am schwächsten. Daraus geht hervor, daß die Anstalt eine ausgeprägte Landesanstalt ist, und daß sogar der Amtsbezirk Karlsruhe, in dem der Sitz der Schule liegt, mit den umliegenden Ortschaften (aus welchen 59 die Schule besuchen) zusammengenommen, verhältnismäßig nicht die meisten Schüler entsendet, sondern der weit abgelegene Kreis Villingen. Auch ist es bemerkenswert, daß die Schülerzahl aus dem nahen Kreis Mannheim mit 0,42 pro Tausend geringer ist als die aus den Kreisen Mosbach mit 0,47 und Heidelberg mit 0,58. Auch sei erwähnt, daß 72 Schüler während der Dauer ihres Schulbesuchs im laufenden Semester ihren Wohnsitz außerhalb Karlsruhe haben, und daß nicht nur von den umliegenden Ortschaften wie Durlach, Ettlingen usw., sondern auch von entfernteren Orten aus, wie Rastatt, Bruchsal und Bretten täglich Schüler die Anstalt besuchen. Betrachten wir die Besucher der Anstalt nach ihren Bekenntnissen, so ergibt sich, daß 226 der evangelischen, 268 der katholischen, 9 der altkatholischen Konfession und 2 sonstigen Bekenntnissen angehören. An Berufsarten sind vertreten: Maurer 218, Zimmerleute 51, Steinhauer 20, Schreiner 10, Maschinenschlosser 87, Bau- und Maschinenschlosser 3, Elektrotechniker 4 und Lehrer 24. Außerdem waren tätig im Wasserbau 9, im Straßenbau 11 und im Eisenbahnbau 37 Schüler.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 7. Februar 1906.

Während ein barometrisches Maximum den atlantischen Ozean westlich von Irland bedeckt, liegen Depressionen vor der norwegischen Küste und über dem Mittelmeer. Die letztere verursacht weit über die Alpen übergreifend in Süd- und Mitteldeutschland trübes Wetter mit Schneefällen. Die Temperaturen liegen dabei etwas unter dem Gefrierpunkt. Eine wesentliche Aenderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
6. Nachts 9 U.	753.9	+1.9	4.2	85	NO	bedeckt
7. Mrgs. 7 U.	754.7	—0.3	3.6	81	N	„
7. Mitt. 2 U.	756.0	+1.7	4.1	78	„	„

Höchste Temperatur am 6. Februar +3.5; niederste in der darauffolgenden Nacht —0,8.

Niederschlagsmenge am 6. Februar 0 mm. Schneehöhe 5.0 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 7. Febr., 7 Uhr vorm.:

Lugano bedeckt 0°, Biarritz bedeckt 2°, Nizza bedeckt 8°, Triest bedeckt 5°, Florenz bedeckt 6°, Rom bedeckt 6°, Cagliari bedeckt 9°, Brindisi bedeckt 8°.

General-Vertreter für Karlsruhe: J. A. Christmann, Junus Moeck Nachf., Telephon 74.

9068a. 4.4

Baer & Elend
Bankgeschäft
Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223
empfehlen sich für
alle bankgeschäftliche Transaktionen.
Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.
Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 1831*

Pianolager J. KUNZ
Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21 (Rondellplatz)
Ausserordentlich billige Bezugsquelle erstklassiger Pianinos Flügel und Harmoniums
Fachmännische Garantie. 18629

Wäsche für Damen und Kinder eigener Anfertigung.
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
August Schulz
Fernsprecher 1507. Herrenstr. 24.
Beste Stoffe. Solide Arbeit.
Bettwäsche und Tischwäsche.
Taschentücher.
Ausstattungen jeder Art.
Alleinverkauf des Kortett-Ersatz JOHANNA, D. R. P.
16710

Der diesjährige
Inventur-Ausverkauf
in
grossen Posten
farbiger und schwarzer
Schuhwaren
findet
Mitte Februar
statt bei 534.2.2
H. Landauer
Schuhwaren-Magazin
Kaiserstrasse 183.

Für Buchdrucker
oder jungen Kaufmann gutgehende, neu und modern eingerichtete **Buch- u. Akzidenzdruckerei** gesundheitshalber sof. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu **verkaufen**. Offerten unter Nr. 1058a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Maurerarbeit
zu vergeben auf Gegenrechnung gegen Schreinerarbeit. Off. unt. Nr. B4115 an die Exped. der „Bad. Presse".

Maskenkostüm, (Zigeunerin) sehr schönes ist billig zu verkaufen. B4136
Durlacherstr. 57, 1. Stock.

Der grosse Weisswaren-, Damenwäsche- u. Gardinen-Verkauf

mit **ausserordentlich billigen Angeboten** von **nur erstklassigen Fabrikaten**

dauert fort.

Neu aufgelegt: Bielefelder reinleinene Taschentücher, feinste Qualitäten,
sowie **irländische Batist-Taschentücher** zu **sehr billigen Preisen.** 2064

S. Model.

Karlsruhe — Museumssaal.
Montag den 12. Februar 1906, abends 8 Uhr,

Liederabend

von

Anna von Bertrand

(Alt).

Programm:

I. a) Auf dem Kirchhofe, b) Brüderlein-Schwesterlein, c) Immer leiser wird mein Schlummer, d) Wie Melodien zieht es, e) Der Jäger . . . . . Brahms.
II. a) Schlafendes Jesuskind, b) Und willst Du deinen Liebsten sterben sehen, c) Nun lass uns Frieden schliessen . d) Kindergeschichte, e) Waldeinsamkeit, f) Mein Schätzelein . . . . . Hugo Wolf.
III. a) Frühe Gräber . . . . . M. Reger. b) Die Gewalt des Blicks, c) Die Sendung (aus „Alexis und Ida" von A. Tiedge) . . . . . Gottlieb Neefe. 1748—1797 F. H. Himmel. 1765—1814 d) Warnung . . . . . W. A. Mozart.

Am Klavier: Herr **Dr. Johannes Kirchholz.**
Konzertflügel: **Blüthner** aus dem Lager des Herrn Hofl. Schweisgut.
Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 u. 1.— sind in der
Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz
Kaiserstrasse 114, Telephon 1850,
2.1 und an der **Abendkasse** zu haben. 2021

Gesangverein Badenia
E. V.

Die erste **Probe** für den gemischten Chor zu unserem am **Montag den 26. ds. Mts.** in den Räumen der **Festhalle** stattfindenden

Kostümfest „Zigeunerhochzeit"

findet **Donnerstag den 8. d. M., abends halb 9 Uhr,** im unteren Saale des **Café Nowack** statt, wozu wir die verehrlichen Damen u. Herren Sänger zu recht zahlreichem Besuch einladen.

Auch findet an diesem Abend **Besprechung** der Veranstaltung statt, wozu sämtliche Interessenten eingeladen werden. 2061

Nach der Gesangsprobe **„Probe für den Zigeunertanz"** in demselben Lokal.

Der Vorstand.

Rindvieh- u. Pferdemarkt in Bretten
am Montag den 12. Februar. 1110a

Neu! **Verbrennbare Spuckgefäße à 10 ₰** Neu!
Keine Reinigung nötig, beste Zimmerhygiene.
Ueberdeckteller dazu **mit langem Griff,** hochfein vernickelt, à Mk. **2.—.**
Eleganteste Einrichtung dieser Art, eine Zierde für jedes Zimmer.
Wo nicht zu haben, Versand g. Nachn. Postkiste 12 Gefässe, 1 Deckteller Mk. 3.80.
Alleinige Fabrikanten **Colberg & Jahnke,** Präge-Anstalt, **Halle a. S.**
Turmstraße 117. 1109a.5.1

Selten wiederkehrende Kaufsgelegenheit!

Torfwerk- und Torfmullwerk-Verkauf.

Altershalber sehe ich mich veranlaßt, mein 4 Kilometer von der Bahnstation Essendorf entfernt, besteingerichtetes Torfwerk Wilde Ried dem Verkauf auszusetzen; dasselbe, hochrentierend, kann täglich eingesehen werden, eine finanzielle Beteiligung meinerseits ist nicht ausgeschlossen. Reflektanten wollen sich wenden an 856a.3.2

F. J. Kees Sohn, Waldsee i. W.

Komplette Wohnungseinrichtung

für 3 Zimmer und Küche, kurze Zeit gebraucht, ganz oder geteilt, sofort zu verkaufen.

Offerten unter Nr. B4113 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

In die von Diakonissen geleitete, nunmehr im eigenen Hause wesentlich günstiger als bisher untergebrachte **Marthaschule** in **Karlsruhe** können wieder einige weitere **Zöglinge** aufgenommen werden. Praktische Anleitung in allen Haushaltungs- und Handarbeiten, sowie Unterricht in den Elementarfächern und in einfacher Buchführung. Pensionspreis sehr mäßig. Nähere Auskunft erteilt
2043 **Pfarrer Katz.**

Tüchtige Schneiderin
sucht noch **Kundschaft** zum Ausnähen
B3660.6.3 Frl. Hall, **Werderstr. 72,** II.

Maskenhüte
werden billig u. schön garniert, auch werden ältere Hüte aufgearbeitet.
Math. Hortting, Modes, **Göthestraße 41,** 1. Stock. B4095.2.1

Alte Zahngebisse

werden angekauft zu höchsten Preisen. Gefl. Offerten unter Nr. B2007 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 8.6

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, 1.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Geschäfts-Kauf oder Beteiligung.

Tüchtiger, verh. Kaufmann, im Umgang mit Kundschaft etc. sehr bewandert, sucht gut gehendes Geschäft zu kaufen oder sich vorerst mit ca. Mk. 15000 an einem solchen zu beteiligen. Nur ernste Anfragen erbittet man unter **F. 569 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 2070.2.1

1-2000 M.

werden von vermögender Persönlichkeit, welcher momentan flüssiges Geld mangelt, gegen hohen Zins und Sicherheit zu **leihen gesucht.** 2069
Gegenseitige Diskretion.
Off. unt. **G. 570** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.**

Hochangesehene, alte, deutsche, gut eingeführte Lebens-Vers.-Act.-Ges., die die Unf.- u. Haftpfl.-Vers.-Branche mitbetreibt, sucht tüchtigen

„Ober-Inspektor"

gegen hohes Fixum, Barprovision u. günst. Spesen.
Gefl. Offerten erbeten unter K. 526 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1952.2.2

Gebild. Frl., 32 Jahre alt, aus guter Familie, in feinerem Hauswesen bewandert, etwas musikalisch, bisher im elterlichen Hause tätig, **sucht** ihren Kenntnissen entsprechend zur Führung eines Haushaltes, eventuell auch **als Stütze der Hausfrau,** in feinem Hause
Stellung.
Vorzug im Rheinland; Gehaltsansprüche bescheiden, dagegen Familienanschluß erwünscht.
Gefl. Offerten unter **E 880** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 1069a

---

I. Karlsruher

Detektiv-Institut

Inhaber: **H. Hungerle,**
Kaiserstr. 137, 3. St., Teleph. 1685,
erteilt
vertrauliche Auskünfte,
Recherchen, Observationen, Kontrollierungen, Herbeischaffung von Beweisen, Aufklärung mysteriöser Affären, Reiseaufträge, Erhebungen in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- u. Alimentationsprozessen etc., Eruierung anonymer Briefschreiber, Verläumder, Erpresser, Heiratsschwindler etc. Ueberhaupt diskrete und dilikate Vertrauensangelegenheiten. 1688
Anfragen ist Rückporto beizulegen.

Zwiebeln! Zwiebeln!

schönste, per Zentner Mk. **4.—**
Knoblauch per Pfund **20** Pfennig versendet **Joseph Lechner, Herxheim** (Pfalz). 884a.4.4

Sehr gut gehende Bäckerei

mit 2stöck., rentablem Wohnhaus und Oekonomiegebäuden, vollkomm. Bäckereieinrichtung und Mehlhandlung in größ. Orte im Amtsbezirk Wiesloch ist wegen Aufgabe des Geschäfts unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 1098a vermittelt die Exped der „Bad. Presse". 2.1

Wirtschaft-Verkauf,

Fabrikstadt, nur 2000 Mk. Anzahlung, um festen Preis von 18000 Mark
Näheres **Ruf, Sommerstraße 8, Karlsruhe.** B4123.3.1

Pferde-Verkauf.

Wegen Umzug verkaufe **2 braune Wallachen,** beide 6jähr., gut im Zug, sowie auch flotte Läufer, **preiswert.** Zu erfragen **Körnerstraße 10** II. 1230*

Reitpferd,

fehlerfrei, truppen- und straßenfromm, leicht zu reiten, auch eingefahren, wegen Krankheit des Besitzers sofort billig verkäuflich. Näheres unter Nr 907a in der Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Pferdegeschirr-Verkauf.

Neue und gebrauchte **Ein- und Zweispänner-Chaisen-Geschirre** hat billig zu verkaufen 1381.6.5
M. Oswald, Karlsruhe,
Schützenstraße 42.

Wagen-Verkauf.

1 neues Break, 6 sitzig, 1 gebraucht. Pritschenwagen mit Federn, 25 Ztr. Tragkraft, 1 neuer, vierräderig. Handwagen mit Federn, 1 neuer, zweiräder. Handwagen mit Federn, 1 gebr. zweiräderiger Handwagen ohne Federn, 1 gebr. zweiräder. leichten Küferkarren.
2014* **Karlsruhe, Karlstraße 31.**

Kleidermacherin

für einfache Damengarderobe **sucht Kundschaft** in u. außer dem Hause.
B4088 **Kaiserallee 41,** 1. St.

Blusen u. Röcke, sowie **Kinderkleidchen** werden zu äußerst billigen Preisen **angefertigt.** Näh. zu erfr. **Kaiserstr. 123,** 3. St. B4128.2.1

Perfekte **Schneiderin** sucht noch einige Kundenhäuser.
B4102 **Markgrafenstr. 3,** II.

Verloren

wurde ein schwarzes **Herren-Portemonnaie mit Inhalt.**
Abzugeben gegen Belohnung
B4110 **Rintheimerstr. 28,** 1. St.

Bitte! Welch edeldenkender Mensch würde einem Fräulein, das durch Krankheit in Not geraten ist, **30 Mark leihen?** Zurückgabe nach Uebereinkunft. Off. unter A. B. 100 **hauptpostlagernd hier.** B4127

Zu kaufen gesucht

gut erhaltene **Kolonialladeneinrichtung.** B3760.2.2
Geschw. Mayer, Durlacherstr. 79.

Im Dienstgebäude des Ministeriums des Innern, Schloßplatz 19 ist eine größere Anzahl 2038.2.1

tannener Schäfte u. Schränke

sofort zu veräußern. Das Nähere ist zu erfahren im **Bureau im Ministerium des Innern,** Ecke Zirkel u. Lammstraße, II. Stock.

Glaswand.

Eine ganz neue Glaswand zum Abteilen eines Ladens ist zu verkaufen. 2056.2.1
W. Oschwald. Kaiserstr. 26.

Vertiko m. geschl. Spiegelaufs. 32 M. **franz. Bettladen** 38 Mk., **Waschkommode** und **Nachttische,** alles neu unter Garantie zu **verkaufen. Kaiserstr. 29,** Hth., 1. St. B4129

Großer Spiegel,

neu, mit starkem, geschliff. Glas und schönem Rahmen, 81 cm hoch, 55 cm breit, für nur 8 Mk. zu **verkaufen.**
B4084 **Douglasstr. 30,** part.

Neuer, **Tisch** für nur 14 Mk. eleg. pol. **zu verkaufen.**
B4085 **Douglasstraße 30,** part.

Löwenrachen, Kaiser-Passage

Donnerstag d. 8. Februar 1906
präzis 7⁵⁵ 3/4 Uhr

2. Grosser Kappen-Abend

verbunden mit
Klopf-, Hack-, Blotz- und Drahtkomot-Konzert
gegeben von der überall so berühmten, berüchtigten, steckbrieflich gesuchten **oberbayerischen Bauernkapelle** in **Nationaltracht**
Die Krachauer aus Riecksdorf.
Krokodilschinken, Apisbraten, Nielpferdrippchen, Eunuchenhaxen mit Papyrussalat und Straußeneiern mit Wirsi.
B4083.2.1 **Der hochweise 6er-Ausschuß.**

Eröffnungs-Konzert

anlässlich der Einweihung des neuen
grossen **„Festsaales"** im
Friedrichshof
Donnerstag den 8. Febr. cr., abends 8 Uhr,
ausgeführt von der vollständ. Kapelle des
Badischen Leib-Grenadier-Regiments
unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn **A. Boettge.**
2040 **Eintritt 50 Pfg. — Sehr gewähltes Programm!** 2.1

Donnerstag und Freitag
treffen lebendfrisch ein:
Holl. Schellfische,
„ Kabeliau,
„ Rotzungen,
„ Merlans,
Nordsee-Kabeliau,
„ Schellfische,
Ost. Soles,
Ost. Turbot, 2068
Rhein- u. Weserlachs,
Leb. Forellen
per Pfund **3.50.**
leb. Rhein-Hechte,
„ „ -Karpfen,
„ „ -Schleien,
Rheinbackfische
per Pfd. **30** Pfg.
frisch ger. Stockfische
per Pfd. **25** u. **30** Pfg.
empfiehlt
Carl Pfefferle,
Erbprinzenstr. 23.
Telephon 1415.
Keinen Verkaufsstand auf dem Markte.

Pflastersteine,

gebrauchte, etwa 4000 Stück, auch kleinere Posten, **zu kaufen gesucht.**
Off. mit Preisangabe unt. B3832 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Zur Kanone Mittwoch den 7. Februar 1906:
Grosses Konzert der Gesellschaft Bodenseer. B4082
2 Damen. **Anfang 8 Uhr.** 2 Herren.
Zugleich Schlachtfest.

Betten • Wäsche • Ausstattungen • liefert billigst in gediegenster Ausführung **Otto Fischer,** vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

Handel und Verkehr.

Aus Baden, 5. Febr. Das Tabakverwiegungsgeschäft ergab: Rheinbischofsheim ca. 3000 Ztr., Preis 36 und 37 M, Neckarbischofsheim ca. 300 Ztr., Preis 21—26 M, Stollhofen 1000 Ztr., Preis 33 M, Allmannsweier 2500 Ztr., Erlös etwa 80 000 M. In Nimburg wurden 30 M pro Ztr. bezahlt. Die Käufer waren durchweg zufrieden.

$ Lahr, 6. Febr. In Meissenheim wurde für den Zentner Tabak durchschnittlich 32 Mark erzielt. Der Gesamterlös beträgt über 128 000 Mark.

Konkurse in Baden.

Bozberg. Vermögen des Nachlasses des verstorbenen Landwirts Ignatz Rihler von Berolzheim. Konkursverwalter Ratschreiber Blum in Berolzheim. Konkursforderungen sind bis zum 21. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 28. Februar 1906, nachmittags 5 Uhr.

Baden. Vermögen der Firma Setzler u. Hochweber, Baugeschäft in Baden. Konkursverwalter Kaufmann Wilhelm Schindler in Baden. Konkursforderungen sind bis zum 8. März 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 22. März 1906, vormittags halb 10 Uhr.

Lahr. Vermögen des Malermeisters Franz Hoog in Lahr. Konkursverwalter Rechtskonsulent J. Wegert in Lahr. Konkursforderungen sind bis zum 16. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 24. Februar 1906, vormittags halb 10 Uhr.

Villingen. Vermögen des Landwirts Johann Emminger in Kirchdorf. Konkursverwalter Rechtsanwalt Schloß hier. Konkursforderungen sind bis zum 17. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 26. Februar 1906, vormittags 10 Uhr.

Schönau i. W. Vermögen des Schreinermeisters August Rooks in Zell. Konkursverwalter Kaufmann Anton Faller in Schönau. Konkursforderungen sind bis zum 23. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 3. März 1906, vormittags 9¼ Uhr.

Waldshut. Vermögen des Schmiedmeisters Joseph Mayer in Lottstetten. Konkursverwalter Rechtsanwalt Wielandt hier. Konkursforderungen sind bis zum 21. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 28. Februar 1906, vormittags 10 Uhr.

Telegraphische Kursberichte

vom 7. Februar.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	212.25
Disc. Com.-A.	190.50
Dresdener	167.30
Oest. Staatsb.-A.	143.25
Lombarden	25.80
Gotthardbahn-A.	198.75

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.95
„ London	204.90
„ Paris	814.88
„ Wien	851.33
„ Italien	818.75
Privatdiskonto	3 5/16
Napoleons	16.31
3% Deutsche Reichs-Anleihe	89.70
3½% do.	101.40
Pr. Cons.	101.60
5% Italiener	106.40
4½% Portug.	68.30
4% Russ. Staatsr.	83.95
4% Serben	81.80
4% Span. Ext.	92.70
4% Oest. Goldr.	100.50
4½% Oest. Silber	101.50
5% Ungar. Goldr.	97.—
Ungar. Silber	96.25
5% Argentinier	103.10
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.20
Diskonto	190.50
Darmst. Bank	151.40
Schaaffh. „	165.80
Deutsche „	243.40
Dresdener „	167.30
Badische „	131.25
Rhein. Kredit-Bk.	142.—
„ Hyp.-Bk.	201.50
Länderbank	112.25
Wiener B.-V.	144.80
Ottomanbank	124.—
Harpener	217.70
Gelsenk.	231.—
Laurahütte	250.80
Bochum	251.—
4% Bad.	102.90
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	99.—
dto. i. M.	100.25
3½% 1892/94	100.20
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	100.40
3½% „ 1904	100.40
4% Griechen	—.—
5% Argentinier	100.80
5% Chinesen	102.80
4% „	98.70
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	100.20
3% „	67.60
4% Russen	83.70
Türkenlose	148.—
D. Türken	92.70
Pfälz. Hyp.-Bk.	198.50
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	109.50
Maschin. Fritzner	224.90
Karlsr. Maschin.	232.—
A. Faktr.-Gesell.	—.—
Schuckert	133.40
Nordd. Lloyd	128.90
Packetfahrt	165.20
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	212.30
Diskonto	190.—
Staatsbahn	143.20
Lombarden	25.40

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.90
4% „ 1907	100.70
3½% „	96.
3½% „ 1904	96.—
3½% „ 1914	97.60

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	211.20
Diskonto-Komm.	190.70
Deutsche Bank	243.40
Berl. Handelsg.	175.40
Bochum. Gußstahl	250.90
Laurahütte	250.20
Harpener	217.60
Dortmunder	92.80
Balt. u. Ohio	115.20

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	102.70
3½% „ 1904	100.—
3½% Reichsanl.	101.50
3% „	89.60
3½% Preuß.	101.70
3% „	89.60
Kredit	212.20
Diskonto	190.20
Dresdener Bank	166.90
Nat.-Bk. f. Dtschl.	134.10
Com.-Disc.	126.—
Staatsbahn	143.20
Bochumer	249.90
Gelsenk Bergwerk	230.90
Laurahütte	250.—
Harpener	217.10
Hörder	240.50
Dortmund	92.50
A. E.-G.	225.50
Schuckert	133.50
Dynamit Trust	181.40
B. Köln-Rottweil	269.—
D. Metallpatr.-F.	304.20
Kanada-Pacific	173.70
4½% Japaner	95.—
Privatdiskonto	3⅜

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	673.—
Staatsbahn	669.50
Lombarden	129.75
Marknoten	117.37
Ung. Goldr.	114.60
Oest. Papierrente	100.15
„ Kronenrente	00.20
Länderbank	442.—
Ung. Kronenrente	96.—
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	99.37
Italiener	—.—
Spanier	93.—
Türken	93.50
Türkenlose	145.—
Banque Ottoman	625.—
Rio Tinto	16.49

London.

Debeers	18⅝
Chartered	1⅞
Goldfields	5⅝
Randmines	7¼
Eastrand	6⅜
Atchison	106
Louisv Nashv.	154¾

= Berlin, 7. Febr. Börse: Anfangs äußerst still. Banken behauptet. Montan schwächer. Bahnen still. Später ruhig.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 7. Febr. Abgegangen am 6.: „Prinz Eitel Friedrich" von Antwerpen, „König Albert" von Gibraltar, „Bremen" von Genua, „Oldenburg" von Antwerpen, „Prinz-Regent Luitpold" von Southampton, „Preußen" von Nagasaki, „Zieten" von Shanghai, „Kaiser Wilhelm der Große" von Newyork; passiert am 6.: „Oldenburg" Vlissingen, „Barbarossa" Lizard; angekommen am 6.: „Halle" in Havanna, „Hohenzollern" in Marseille, „Schleswig" in Alexandrien.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

6. Febr.: Immanuel Bidlingmeyer von Brühl, Tapezier hier, mit Maria Vogt von Obersasbach. Franz Guifreund von Klingenmünster, Reisender hier, mit Barbara Fietta von Betzenstein. Wilhelm Geisendörfer von hier, Kaufmann hier, mit Anna Weinig von hier. Josef Haaf von Neudenau, Postkutscher hier, mit Agnes Gaßner von Lippingen.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Frau Karoline Schell,

Faktors Witwe,

heute nacht 3 Uhr im Alter von 74 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden ruhig entschlafen ist.

Karlsruhe, den 7. Februar 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier findet am Freitag den 9. Februar im Betsaal des Pfründnerhauses, Stephanienstr. 98 um 10¼ Uhr statt und daran anschließend ist die Beerdigung von der Friedhofkapelle aus. 2060

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer innigstgeliebten unvergeßlichen Gattin, Mutter und Tochter B4097

Luise Herrmann, geb. Burkhardt

sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank den Herrn Offizieren, den Unteroffizieren der Batterie u. des Regiments, sowie Herrn Militäroberpfarrer Schlömann für die trostreichen Worte, der Regiments-Musik für den erhebenden Choral, für die reichen Blumenspenden und überaus zahlreicher Beteiligung bei der Beerdigung.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Herrmann, Sergt.
H. Burkhardt u. Frau.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Dahinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders 2039

Emil Baumert,

Kaufmann,

insbesondere auch für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Baumert.

Großvater-Stühle und einzelne **Fauteuils,** gut gepolstert, empfiehlt billigst 1234.1.6
Jul. Weinheimer, Kaiserstr.

Gänselebern
werden fortwährend **angekauft.**
Zähringerstraße 88, nächst der Adlerstraße. 18926

Wer

etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kundschaft sucht, Arbeit zu vergeben hat u. s. w. u. s. w.,

Der

erreicht seinen Zweck am sichersten wenn er es in der

„Badischen Presse"

bekannt macht.

1105a **Zum 27. Februar.**

Silberne Hochzeit des Kaiserpaares.

Fahnen, Flaggen, Banner

von Schiffsflaggentuch,
z. B. billige Nationalfahnen, Adlerfahnen, kombinierte Kaiser-Kaiserinfahnen etc.
Wappenschilder. — Silberhochzeits-Dekorationen.
Illuminations Lampions. — Fackeln. — Feuerwerk.
Fest-Katalog gratis und franko.

Bonner Fahnenfabrik (Hoflief. Sr. Mej. d. Kaisers und Königs) i. Bonn a. Rhein

---

PALMIN

Feinste Pflanzenbutter zum Kochen, Braten und Backen

7922.10.1

Kaffeebrenner.

1 neuer Patent **Emmerich-Schnellhitzer,** 18—20 Pfd. haltend, m. Abkühlwagen sehr billig abzugeben.
Adlerstraße 28, Herd- und Ofenlager. B4031.2.1

Ein neuer und ein gebrauchter **Tisch** sind billig zu verkaufen. B4139
Bahnhofstr. 30, 2. Stock, rechts.

Herd-Verkauf.

Größtes Lager am Platze!

Mehrere **Wirtschaftsherde,** kleinere **Schlosserherde** mit Kupferschiff, sehr passend für Brautleute, **2 Gasherde** werden unter jeder Garantie billig verkauft. B2706.3.2
Herd- u. Ofenlager, Adlerstr. 28.

Deutsche Botschaft-Cigarre

milde angenehme Qualitätsmarke

Probezehntel Mk. 5.80.

Musterkistchen bei Einsendung von Mk. 1.—, auch in Briefmarken.

10158.52.34 Spezial-Fabrikate für Qualitäts-Raucher.

E. P. Hieke, Großh. Hoflief., **Karlsruhe,** Kaiserstraße 215.

Färberei Thomas. 1015.5

Prompte Bedienung. Tadellose Ausf. Billigste Preise. **Akademiestr. 26.**

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte P. Eberhardt,

Amalienstr. 18, Telephon 1304,

empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. **Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme.** — Zur **gründl. Reinigung** u. **Instandsetzung** jetzt beste Gelegenheit. — **Emaillierung, Vernickelung.** — **Neue Pneumatiks** u. **Zubehörteile** allerbilligst. — **Freilauf-Einrichtung** für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 2052.10.1

Kaiserstraße 81/83
ist eine große u. eine kleine

Laden-einrichtung

für **Spezerei- u. Drogerie-Geschäft billig zu verkaufen.** 2057*

Großer Hofhund ist billig zu verkaufen.
83-99 2.2 **Zähringerstr. 2, III.**

Stellen finden

Zum Besuche von Bureaus wird ein gewissenhafter

Reisender

gesucht. **Tatsächlich hoher Verdienst!** Offerten mit Referenzen unter **A. Z. 100 postlagernd Neustadt a. d. H.** erbeten. 825a.3.3

Für ein leistungsfähiges 2.1

Tuch- und Manufakturwarengeschäft

des bayr. Allgäus wird für sofort ein durchaus zuverlässiger, tüchtiger, branchekundiger

Detail-Reisender

der mit Landkundschaft umzugehen weiß, **gesucht.** Kautionsfähige Bewerber (Christ) belieben Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **M. O. 7092** an **Rudolf Mosse, München** zu senden. 1084a

---

Baumeister.

Gründliche, zeitgemäße u. rascheste Ausbildung als Baumeister des Hoch- u. Tiefbaufaches. Sommer- u. Winterunterricht. Beginn des Sommersemesters am 23. April 1906. Ausführliche Prospekte versendet kostenlos an Jedermann die 1104a.6.1

Baumeisterschule
in **Aschaffenburg,**
(Abteilung des Technikums).

Zwei junge, **tüchtige,** gelernte

Modellschreiner,

welche auch drehen können, **finden** dauernde **Beschäftigung.** 926a.6.2
Eisengießerei Ph Pulfermüller
G. m. b. H., **Bischweiler,** Els.

Schreiner-Gesuch

Zwei bis drei tüchtige, jüngere Schreiner auf Bau und Möbel (Wochenlohn) in mechan. Schreinerei **sofort** gesucht. Dauernde Arbeit. Wochenlohn 8—10 Mark. Offerten unter Nr. 1053a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Schreiner, ein junger kräftiger, welcher gut polieren kann und das Verpacken der Möbel versteht, findet Arbeit. B4107
Kaiserstr. 81.

Leute aller Stände gesucht zum Verkaufe unserer großartig. Bedarfs-Massenartikel, die sich in der Rocktasche bequem nachtragen lassen. **Jeder** kauft. **Reinverdienst** monatl. 200—400 Mk. **Auskunft gratis** durch **„Industrie"** in **Grevenmacher** b. **Trier.** 1078a3.1

Acquisiteure

für Feuer- und Lebensversicherung gegen hohe Provision **gesucht.** Off. unter Nr. B3831 an die Exp. der „Bad. Presse".

---

10 Schlosser, 10 Former,

solide, tüchtige Arbeiter, sofort o. bald für dauernde, lohnende Akkordarbeit **gesucht.** 902a.6.3
F. Waldbauer, Neuenbürg (Württb.)
Bügeleisenfabr. u. Eisengießerei.

Stellung als **Buchhalter, Sekretär, Verwalter** erhalt. junge Leute nach 2—3monatl. gründl. Ausbildung. Preis mässig. Prosp. gratis. **Bisher üb. 1100 Beamte verl. Direktor P. Kastner, Leipzig-Schl.,** Könneritzstr. 26 I u. II. 1031.34

T. Sofort gesucht:

2 tüchtige Köche
6 Büffetdamen
5 Zimmermädchen
4 Köchinnen 2055

eine Kaffeeköchin
1 Mädchen für Kinder u. Zimmer
bessere und einfache Kellnerinnen
Küchenmädchen (Küchenmädchen gebührenfrei)

durch **Trösters Bureau** (Inh. Heinz & Herold), **Kreuzstraße 17, Karlsruhe.**

Tüchtige Dreher

für dauernde Arbeit **gesucht.** 2067
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. **Gschwindt & Co.,** A.-G. 3.1

Zum 1. Oktober 1906 können mehrere

Schneider u. Schuhmacher

als zweijährig Freiwillige eingestellt werden. Meldung an die unterzeichnete Komp. 1045a.3.2
4. Komp. Großh. Mecklenburg. Jäger-Batl. 14, Colmar i. E.

Hausbursche

gesucht, der mit Pferden umgehen kann. 2017.2.1
Wilhelmstraße 28.

T. Kellner, Kellnerinnen,

Köche, Hotelburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazierungs-Bureau v. K. Tröster, Inh. Heinz & Herold, Kreuzstraße 17.** 1786

Ein Junge

im Alter von 12—13 Jahren zur Besorgung leichterer Arbeiten gesucht. Näheres im **Zigarrenladen Waldstraße 41.** 2063

Buffetfräulein.

In ein größeres, feines Bier-Restaurant wird ein tüchtiges Fräulein (nicht unter 20 Jahre) **gesucht,** die in allen Buffetarbeiten gewandt ist und schon in ähnlichen, größeren Betrieben tätig war. Nur Bewerberinnen mit prima Referenzen, denen Abschriften beizufügen sind, wollen sich melden. Familiäre Behandlung. Eintritt baldigst.

Offerten unter Nr. 1024a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

T. Besseres Fräulein, 18 J. alt, welches v. 2—4 Uhr nachm. die Arbeitsschule besucht, wünscht sich ab 1. März in einem besseren kath. Hause gegen Kost u. Logis nützlich zu machen.

Offert. nimmt entgegen **Trösters Bureau,** Inh. **Heinz & Herold,** Kreuzstraße 17. 1973.2.2

Kinderfräulein

nach Frankfurt am Main

zu 3 Mädchen von 7, 8 u. 10 Jahren **gesucht.** 1086a

Dasselbe muß die Pflege der Kinder übernehmen und die Schulaufgaben beaufsichtigen. Lebenslauf, Photographie, Abschrift der Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten sub **F. V. S. 787** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Per 1. März oder sofort **suchen** wir eine sehr tüchtige

Putzverkäuferin,

allererste Kraft bei hohem Salair und dauernder Stellung. Offerten bitten Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Photographie beizufügen. 1089a

Geschw. Knopf
Ravensburg, Bodensee.

Eine tüchtige Taillen-Arbeiterin,

die perfekt arbeiten kann, wird bei hohem Lohn und dauernder Arbeit sofort gesucht bei B4109.2.1
J. Wisswässer,
Karlstr. 21a.

Gut eingeführtes

Engros-Geschäft der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sucht einen

jüngeren Mann

zum sofortigen Eintritt für Magazin und kleinere Reisetouren. 2.2

Nur durchaus branchekundige Herren wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung einer Photographie melden unter Nr. 1975 in der Expedition der „Bad. Presse".

Nach Basel (Schweiz) wird eine durchaus energische

Verkäuferin

gegen guten Gehalt für die Abteilung

Damen-Konfektion

gesucht. Dieselbe muß im stande sein, das Absteckeu selbständig vorzunehmen und die Befähigung besitzen, diese Abteilung vollständig zu überwachen.

Nur prima Referenzen finden Berücksichtigung. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten sub **H. 836 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 1103a.2.1

Köchin

gesucht nach **Bruchsal** in gutes Weinrestaurant, Jahresstelle. Eine jüngere Person bevorzugt. Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften gefl. einsenden. 1042a 3.2

Gasthof und Weinrestaurant „zum Rappen".

Wegen Verh der Köchin und Erk. des Kindermädchens **suche** zum 1. April eine tüchtige, zuverlässige

Köchin

die Hausarbeit übernimmt, und ein treues, gesundes

Kindermädchen

(1 Kind), das gut nähen und bügeln kann, und Zimmerarbeit verrichtet. Nur solche, die auf dauernde Stell. refl., mögen Zeugnisse und Bild einsenden an 1072a.2.1

Frau Oberamtmann Giehne, Meßkirch.

Köchin.

Zu kleiner herrschaftlicher Familie in Zürich wird eine perfekte **Köchin gesucht,** die geneigt ist, auch etwas Hausarbeit zu übernehmen. Lohn 50 Frcs. per Monat und Reise-Entschädigung. Gute Zeugnisse Beding. Offerten unter Chiffre **Z. E. 1380** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Zürich.** 1083a.4.1

Köchin-Gesuch.

Zum 1. April für herrschaftl. Haushalt selbständige **Köchin** oder **Wirtschafterin,** in feiner **Küche perfekt,** gegen hohen Lohn **gesucht.**

Frau Regierungsrat **de Cudry, Koburg.** 1102a

Als Stütze der Hausfrau

wird ein tüchtiges **Mädchen,** welches bügeln und nähen kann und etwas im Kochen bewandert ist, auf 15. Febr. gesucht. B3923.2.2

Georg Oehler, Hofkonditor, Herrenstr. 18.

Gesucht n. Baden-Baden:

Weißzeugbeschließerinnen, Buffetfräulein, Herrschafts- u. Privatköchinnen, Kochfräulein, Servierfräulein, Kaffee- u. Beiköchinnen, Haus- u. Küchenmädchen, sowie jung. Chef, Pâtissier, Kellnerlehrl., Buchhalt., Küferkellner 2c. 1101a durch **Fr. Sesslers Bureau Baden-Baden.**

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 2807a

Frau Hofstadt, Heilbronn. 8.8

(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1868)

Gesucht ein **tüchtiges, sauberes**

Mädchen,

welches selbständig gut bürgerl. kochen kann, in eine kleine, anständige Wirtschaft. Eintritt sofort. Lohn 40 Frcs. Familiäre Behandlung wird zugesich. Offerten an 1107a.2.1

Kirschenheiter, Rest. z. Stödli, Barfüßerplatz 1, **Basel.**

Ein fleißiges, tüchtiges

Mädchen

für kl. Haushalt **gesucht.** B3954.2.2

Georg-Friedrichstr. 28, 2. Stock.

Suche per 1. März braves, fleiß.

Mädchen,

welches selbständig kochen und den Haushalt übernehmen kann. Lohn pro Monat Mk. 25.—. Vorzustellen **Waldstr. 60,** I ob. **Kaiserstr. 181,** im Laden. Frau **H. Kahl.** 1959 3.3

Ein nicht zu junges **Mädchen,** das etwas kochen kann und die Hausarbeiten gut versteht, auf 15. Febr zu kl. Familie gesucht. B3917.3.2

Westendstr. 61, 2. St

WER Stellung sucht, verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste.** Berlin 182, Neuehochstr. 4084a*

Ein Mädchen

für Küche und Haushalt findet auf 1. März bei sehr guter Bezahlung angenehme Stelle. Zeugnisse erforderl. Näh. **Durlacher-Allee 65,** II. 2006 3.2

Braves. fleiß. **Mädchen gesucht.** Guter Lohn. Zu erfragen **Kronenstraße 47,** Bäckerei. B3985.2.2

Ein braves Mädchen,

welches die häuslichen Arbeiten versteht, findet bei kleiner Familie Stelle. B4105 **Kaiserstr. 81.**

Anst. **Dienstmädchen** mit guten Zeugn., welches mit allen häusl. Arbeiten vertr. ist, für vornehm Haush. auf sofort, event 15. Februar, gesucht. B3976.4.2 **Sophienstraße 95,** III.

Ein in bürgerlicher Küche und aller Hausarbeit gründlich erfahrenes

4.2 **Mädchen** 1066a

gesucht, das gute Zeugnisse aus bessern Häusern besitzt. Antritt baldigst. Guter Lohn. Angebote mit Bild u. Lohnforderung an **Frau Rud. Berkholz, Frankfurt a. M.,** Schillerstr. 3, II.

Suche zum 15. Febr. od. 1. März ein junges, tüchtiges 1030a

Mädchen

als Verkäuferin, welches mit der Branche bekannt ist, gegen guten Lohn. Zeugnisse und Photographie erbeten.

Karl Gebhard, Metzgerei. **Ludwigshafen** a. Rh.

Putzfrau für zweimal wöchentlich gesucht. Näheres zu erfragen B3979.2.2 **Hirschstraße 50** II.

Kochlehrling.

Ein **Junge** mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie **sucht Stellung** in besserem Hause.

Offerten unter Nr. B3912 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Konditor-Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, die **Konditorei** gründlich zu erlernen, kann unt. günst. Beding. auf Ostern eintreten bei 1025a.3 2

Wilh. Gerstner, Konditorei u. Café, Rastatt.

Lehrling

zur Erlernung der Buchdruckerei bei sofortiger Bezahlung **gesucht.** 1828

Friedrich Lang'sche Buchdruckerei Schützenstraße 63. 3.3

Blechner- u. Installations-Lehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, welcher das Blechner- und Installationsgeschäft **gründlich** erlernen will, kann auf Ostern in die Lehre treten. 4122

G. Walter, Blechnermeister, 2.1 Belfortstraße 5.

Lehrmädchen

von braven Eltern gegen Vergütung, welches eine schöne Schrift hat, event. auch **Volontärin** gesucht. B4108

Jul. Weinheimer, Kaiserstr. 81/83.

Stellen suchen

Architekt,

Ausg. d. 20er, z. Zt. in ungekündigter Stellung, wünscht im Laufe dieses Jahres in ein gutgehendes

Baugeschäft

einzutreten, das er nach einiger Zeit **übernehmen** kann.

Gefl. Offerten unter Nr. 923a an die Exped der „Bad. Presse". 3 3

Junger Kaufmann, in ungekündigt. Stellung, Einjähr., mit besten Zeugnissen, sucht bei mäßig. Anspr. sich zu verändern. Off. unter B3552 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Bautechniker,

Absolvent des 3. Kurses der Baugewerkschule, mit Maurer- u. Zimmerpraxis, **sucht** bis 15. März **Stellung** in einem Baugeschäft. Offerten unter Nr. B4079 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Junger verheirat. **Mann sucht Stellung** als Einkassierer, Kassenbote oder sonst ähnlichen Posten, gute Zeugnisse vorhanden. Kaution kann gestellt werden. Offerten unt. B3828 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein tüchtiger, solider, verheirateter Mann, anfangs 40er, aus sehr guter Familie, gestützt auf gute Zeugnisse, **sucht** womöglich sofort **Stelle** als

Magazinverwalter, Expedient

oder sonst eine passende Vertrauensstelle. Gefl. Offerten unter B3528 an die Exped. der „Bad Presse" erb 3.3

Junges Ehepaar wünscht in gutem Herrschaftshause **Stellung** als

Diener und Köchin.

Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. B4121 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Evang. Fräulein

aus guter Familie mit guter Schulbildg., der franz. Sprache in Wort u. Schrift vollkommen mächtig, Firm im Haushalt, **sucht Stelle** als **Gesellschafterin, Erzieherin** od. **Stütze der Hausfrau.** Eintritt sofort.

Gefl. Off. unter Nr. B3757 an die Exped. der „Bad. Presse" erb 2.2

Fräulein

sucht Stelle als Weißzeugbeschließerin oder als erstes Zimmermädchen in ein Hotel. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter Nr. B4080 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Aeltere, reinl., unabhängige **Frau sucht** in einem Hotel oder Gasthaus **Beschäftigung** in der Küche.

Offerten unter Nr. B3985 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Bessere, junge **Frau sucht Beschäftigung** als Lauffrau oder auch während des ganzen Tages gegen mäßige Vergütigung. Zu erfragen unter Nr. B3771 in der Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Zu vermiethen

Photogr. Atelier

mit schöner **Wohnung** u. günstiger Geschäftslage ist hier am Platze bis 1. April evtl **früher zu vermieten.**

Offerten unter Nr. B3758 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Zu vermieten:

Schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung, Südweststadt, auf 1. April. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 614*

Zu vermieten

in einer größeren Oberamtsstadt ein Ladenlokal. In demselben wurde lange Zeit ein Manufakturwaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben, liegt an einer Hauptstraße, ist 4 Mtr. breit u. 14 tief u kann sogleich für kleine Familie als Wohnung benützt werden. Würde sich auch gut für einen Friseur eignen, indem in dem ganzen umliegenden Stadtteil kein Friseur ist. 1077a

Offerten an **Gebr. Ellenrieder, Tuttlingen.**

Kneip- bezw. Vereinslokal

mit Vorplatz, **Kaiserstraße Nr. 21** im Seitenbau, II. Stock, per sofort zu vermieten. 9354a*

Näheres daselbst parterre oder **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Wohnung zu vermieten.

Kaiserstraße Nr. 57, Seitenbau, 2. Stock, Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde per sofort zu vermieten.

Wielandtstraße Nr. 26, Vorderhaus, 4. Stock, Wohnung mit vier Zimmern, Küche, Keller u. Kammer per 1. April zu vermieten.

Näheres bei **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Kaiserstraße Nr. 21, Hinterhaus, 1. Stock, 1117

Kneip- bezw. Vereinslokale

bestehend aus einem kleinen Saal, einem Nebenzimmer mit Garderobezimmer, per 1. April zu **vermieten.**

Größere Werkstätte

ist sofort zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 616*

Werkstätte 1829

für ein kleineres Geschäft **zu vermieten** Näheres Marienstr. 15 im Laden od. Schützenstr. 63 im Kontor

---

Luisenstr. 29 ist eine **Werkstätte,** 85 qm groß, auch als Lagerraum, auf 1. April zu vermieten. B3821.2.2

Haus Jollystr. 11

ist in freier Lage im 3. Stock **schöne**

Herrschaftswohnung

mit 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April oder früher zu **vermieten.** 18816*

Näh. **Kriegstr. 97,** Bureau im Hof.

Herrschafts-Wohnung.

Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18492*

Näheres **Wilhelmstr. 52,** part.

Herrschafts-Wohnungen

Stephanienstr. 7 sind die **Belle-Etage** u. **Part.-Wohnungen** auf April zu vermieten. Jeweils 7 Zimmer mit allem erforderl. Zubeh. u. neuzeitlicher Einrichtung. Event Gartenanteil. Wünsche weg. Tapeten u. Anstrich können jetzt noch berücksichtigt werden. Große Mans. dazu gehörig. Zu erfr. Kaiserstr. 186 III. B2660.4.4

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw.,

2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Herrschaftswohnung.

Eisenlohrstr. 37 ist der **II. Stock** auf 1. Febr. oder später zu vermieten. Derselbe besteht aus 5—6 Zimmern, Küche, Speisek., Bad, Balkon, Veranda, Mädchenzimmer, Gartenanteil, elektr. und Gaslicht nebst reichl. Zubehör. Näh. daselbst part. 632*

Eisenlohrstr. 41 u. 43

sind im I., II., u. III. St. schöne

6 Zimmerwohnungen

inkl. Erkerzimmer u. Gartenant. mit Küche, Bad, 2 Verandas, 2 Balkone, 2 Mansard. u. Keller auf 1. April evtl früh. zu verm. Zu erfr. Eisenlohrstr. 31, I. 370*

Zu vermieten sind:

Belfortstraße 8, nächst der Westendstraße, entweder

Hochparterre mit 6 Zimmern

oder

Beletage mit 7 Zimmern, evtl. auch beide Wohnungen. Dieselben haben Bad, Speisekammer u. reichl. Zubehör. Näheres daselbst, part. 1144*

Wohnung zu vermieten.

Kaiserstraße 19, 2. Tr.

ist eine **schöne Wohnung** von 6 Zimmern, Küche samt Zubehör per 1. April zu vermieten.

Die Wohnung eignet sich vorzüglich für Vermietzwecke, da in unmittelbarer Nähe d. Hochschule.

Näheres im **Möbelladen** daselbst. 1965 3.2

Hirschstraße 52

ist die **Hochparterre-Wohnung** von 6 Zimmern, Mädchenzimmer u. Zubehör auf sogleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2. St. daselbst oder Bahnhofstr. 6, II. B3707.3.3

Kaiserstr. 213

ist auf 1. April die **Wohnung** im 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Bad. u. Zugehör, zu vermieten. Zu erfragen zwischen 10—1 Uhr, 3 Treppen hoch, bei 1368* **Adolf Sexauer.**

Westendstr. 20

ist die **Parterre-Wohnung** von 6 Zimmern (eines mit Bad), Küche, 2 Kellern, sofort oder später zu vermieten. Einzusehen jederzeit. Näheres im 3. Stock. B3765.2 2

Zu vermieten

auf sofort oder später:

3 Zimmerwohnung Kintheimerstraße 1, 2. Stock,

3 ev. 4 Zimmerwohnung Melanchthonstraße 2, 5. St.

3 Zimmerwohnung Karl-Wilhelmstraße 36, 1. Stock,

Zu erfragen im **Bureau Melanchthonstr. 2.** 826*

Fabrikräume.

In guter Geschäftslage inmitten der inneren Weststadt Karlsruhes ist ein dreistöckiger Fabrikbau mit oder ohne **Wohnung zu vermieten.** Motor und Transmissionen können mit übernommen werden und würden sich die Räume für jedes Gewerbe, wie Schreiner, Dreher, Schlosser und ähnliche Gewerbe vorzüglich eignen. Eventuell ist auch die ganze Liegenschaft, Fabrik und Wohnhaus, preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 1878 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 6.2

Große 5 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör im III. St., **Kaiserstraße 61,** auf 1. April zu vermieten. 1177*

Näheres im Zigarrenladen daselbst.

Durlacher-Allee 65

sind zwei prachtvolle **3 Zimmerwohnungen** mit Küchen, Kellern u. Mansarden, die eine mit Balkon, die andere mit schönem Erkerzimmer, zu je 350 Mark, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres **Durlacher-Allee 65,** II. Stock. 2005.7.2

Wohnungen zu vermieten

Uhlandstraße 36 (Neubau) sind auf 1. April schöne **Wohnungen** von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer 2c. zu vermieten. Näheres daselbst oder **Klauprechtstraße 9,** II. Stock. 898*

Wohnung. In der Nähe von Karlsruhe ist eine schöne **Wohnung** (4 Zimmer 2c. m. Zubeh.) sogl. bill. zu verm. Wo, sagt die Exped. der „Bad. Presse" unt. B2505. 2.2

Karlstraße 76,

Hinterhaus-Neubau, 4. Stock, ist auf 1. März oder später schöne **3 Zimmer-Wohnung zu vermieten.**

Näheres Vorderh., part. 563*

Humboldtstraße Nr. 20

ist im 1. Stock je eine **Wohnung von 2 und 3 Zimmern** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Näheres daselbst parterre oder Wilhelmstraße 52 parterre 433*

Wohnung zu vermieten.

Roonstr. 19, part., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** sofort billig zu vermieten. 1902

Scherrstraße 18

sind eine schöne **Wohnung v. 3 Zimmern mit Koch- und Leuchtgas und eine** v. 2 Zimmern auf 1. April zu verm. Zu erfr. 2. St. I B4008.2 2

Geräumige **3 Zimmerwohnung** nebst Zugehör auf 1. April **zu vermieten.** Preis 350 Mk. Näheres **Marienstraße 70,** II. B3906.5.2

Geräumige Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Klosett ist an kleine, ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 615*

Augartenstraße 4, Hinterh., ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. März zu vermieten. Näheres daselbst parterre. 1455*

Boeckhstr. 13, 15 u. 17 sind schöne **Wohnungen** von 4 u. 5 Zimmern, Bad u. reichl. Zugehör auf 1. April oder früher **zu vermieten.** Näh. **Karlstraße 94.** B3468.3.3

Durlacherstraße 37 ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. Näheres Durlacherstr. 35, Laden. B3209.5.4

Ecke Gerwig- u. Veilchenstr. 23 sind zwei **4 Zimmerwohnungen,** 2. u. 3. St., sof. od. 1. April, sowie eine **Mansardenwohnung** v. 3 Z., 4. St., zu vermieten. B3513.3.3

Zu erfr. part. r., Hauseigentümer.

Georg Friedrichstr. 17, Stb. 3. St., ist auf 1. April eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. B3647.4.2

Göthestraße 28, Vorderh., 2. St., ist eine schöne **2 Zimmerwohnung,** neu hergerichtet, Küche, Keller u. Zubehör, Klosett, Koch- u. Leuchtgas, auf **1. Mai** an ruh. Fam. zu vermieten. Näh. part. B3575.3.3

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 840*

Hübschstr. 26, 4. St., ist eine schöne **Mansardenwohnung,** besteh aus 3 Zimmern nebst reichl. Zugehör per sofort oder 1. April, billigst zu vermiet. Näh. Göthestr. 31/33 I. 593*

Hübschstr. 26, part., ist eine schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete **4 Zimmerwohnung** nebst Bad, 1 Mansarde, 2 Keller, sowie großer Vorgarten, per sofort oder 1. April, billigst zu vermieten.

Näh. II. Stock daselbst oder Göthestraße 31/33 I, b. Eigentümer. 594*

Kaiserstr. **122** (Eingang Waldstr.), 3 Tr. hoch, ist eine schöne **Dreizimmerwohnung** auf 1. April od. später zu **vermieten.** B4008 2 2

Kapellenstraße 56a ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. all. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst. B3814.2.2

Karlstr. 120, Ecke Südendstr. (Neubau), **3 Zimmer** mit Mansarde und **4 Zimmer,** Bad u. 2 Mansard. auf 1. März od. später **zu vermiet** Näheres Karlstr. 94. B3470.3.3

Körnerstr. 39, nächst Sophienstr. ist wegen Versetzung der **2. Stock** mit 5 geräum. Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. 1362*

Kriegstr. 174 (Sonnenseite) ist im 3. Stock eine **äußerst frdl. Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Koch- u. Leuchtgas, Balkon, Veranda, Bad 2c. auf **1. April** zu vermieten. Für **bess. kinderl.** Ehepaar od. **einzelne Dame** besonders geeignet Näh. daselbst im 1. Stock. B3780.3.2

Markgrafenstraße 35 ist eine schöne, neu hergerichtete **Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern u. Zubehör, Gas u. Glasabschluß, auf 1 April **zu vermieten.** B3932.2 2

Zu erfragen im **3. Stock.**

Ostendstraße 10, **2. Stock,** 4 Zimmer, Mansarde u. **5. Stock,** 3 Zimmer, auf sofort od später **zu vermiet.** Näh. Karlstr. 94. B3469 3.3

Schillerstraße 28, 2 Stock, ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. B2503.5.5

Schützenstr. 79 ist eine **Mansardenwohnung** v. ein. großen Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. St. B4135

Schützenstr. 91 ist eine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche u. Keller auf sofort oder 1. März **zu vermiet.** Näheres im 3 Stock. B4140

Sofienstr. 30 ist in freigelegenem Seitenbau eine freundl. **Mansardenwohnung** von 2 geräumigen Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderh. II. St. 601*

Veilchenstraße 16 ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung,** Erker, Balkon 2c. in ruhig. Hause per 1. April eventl. früher **zu vermieten.** 464*

Werderstr. 100 ist eine frdl. **3 Zimmerwohnung** auf 1. April zu verm. Zu erfr. im Laden. B4100 5.1

Werderpl. 33 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u Keller, Hinterh., auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. B4101

Mühlburg, Philippstr. 21 sind frdl. **2 u. 3 Zimmerwohnungen** per sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. das. im 1. St. B3282.6.4

Philippstr. 6 (Mühlburg), ist auf 1. März od. April eine freundl. **2 Zimmerwohnung im 2. St.** zu vermieten. B4103 2.1

Einfach möbliertes Zimmer mit ganzer Pension zu vermieten. B4137 **Markgrafenstr. 41.**

Ein möbliert. **Mansardenzimmer** ist sofort billig zu vermieten. Zu erfragen B4132 **Fasanenstr. 2,** parterre links.

Adlerstraße 41, 3 Trepp., links, ist sofort ein möbliert. **Zimmer** an ein sol. Fräulein zu vermiet B4090

Eisenlohrstr. 10, 4. St., ist ein schönes, großes **Zimmer** nebst Küche billigst zu vermieten. Daselbe würde sich sehr für **Atelier eignen.** Näheres Göthestr. 31/33 I. 595*

Schützenstr. 46, 3. St., **Stb.,** ist ein freundl möbl. **Zimmer** an ein Fräulein billig zu vermiet. B3883

Steinstraße 29, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B3779

Werderstr. 16, an der Ettlingerstr., 3 Treppen, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separ. Eing per sofort oder später zu vermieten. B3936.2.2

Zähringerstr. 59, 1 Treppe, ist ein großes, sep., unmöbl **Zimmer** billig zu vermieten. B4093

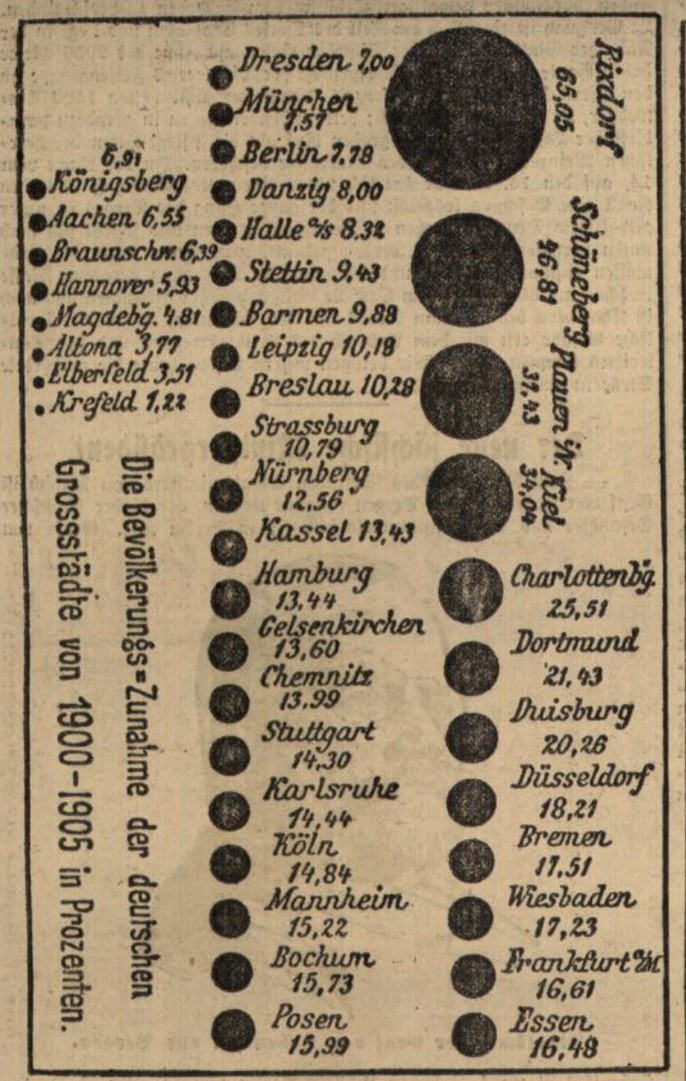
Ein unmöbl. **Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Marienstraße 70, 2. St. B3907.5.2

Zu miethen gesucht

Gut möbliertes Zimmer, bis 2 Treppen hoch, ungeniert, mögl. mit **Klavier,** wird von **besserem, solidem** Geschäftsherrn **gesucht.** Gegend Erbprinz, bezw. unweit davon. Offerten unter Nr. B4104 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein geräumiges, unmöbl. **Zimmer** innerhalb Glasabschluß in der Nähe Luisenhaus wird für sofort **gesucht.** 4133 **Scheffelstr. 45,** 4. St. r.

Herr sucht möbl. Zimmer mit Pension zum 1. März. Oststadt bevorzugt. Off. mit **Preisang.** unter B4120 **an die Exp. der „Bad. Presse".**



Jahren stand es an der 10. Stelle. Prozentual sind unter allen deutschen Städten, die mehr als 100 000 Einwohner haben, nur Rixdorf mit 65,05, Schöneberg mit 46,81, Plauen i. V. mit 37,43 und Kiel mit 34,04 v. H. schneller gewachsen als Charlottenburg, das in den letzten 5 Jahren um 25,51 v. H. zugenommen hat.

Leutnant Bodo v. Ditfurth †.

= Wieder hat der unerbittliche Krieg in Südwestafrika ein blühendes Menschenleben dahingerafft — in der Gegend von Auriskontein

Leutnant v. Ditfurth †.

starb am 9. d. M. Leutnant Bodo v. Ditfurth mit zwei Kameraden, dem Gefreiten Richard Honig und dem Reiter Wilhelm Schramme, den Heldentod. Leutnant von Ditfurth gehörte früher dem Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2 an. Er erfreute sich wegen seiner hervorragenden menschlichen und soldatischen Eigenschaften bei Vorgesetzten und Untergebenen gleich großer Beliebtheit.

General Grodekow.

= General Grodekow ist von Petersburg nach Charbin abgereist, um wahrscheinlich die Stellung des Statthalters des fernen Ostens zu übernehmen und den Oberkommandierenden General Lenewitsch zu ersetzen. General Nikolai Iwanowitsch Grodekow gilt für einen der aus-

General Grodekow.

gezeichnetsten Generale der russischen Armee. Seit dem Jahre 1868 fast ausschließlich im Truppendienst, im Generalstabe und in der Verwaltung im Kaukasus, Turkestan, Transkaspien tätig, im Feldzuge gegen die Achal-Teke, der Vertraute und die Stütze Skobelews, erwarb er sich durch seine Umsicht und Tapferkeit bei der Belagerung und Erstürmung Geok-Tepes den Georgs-Orden. Als General Duchowskoi den zum Kriegsminister beförderten Kuropatkin in dessen Stellung als Oberkommandant in Turkestan ersetzte, wurde er sein Nachfolger im Militärbezirk Amur.

Allerlei.

* **Die ältesten und die jüngsten regierenden Fürsten Europas.** Der Tod des Königs Christian IX. von Dänemark, der am 29. v. M., 88 Jahre alt, gestorben ist, hat die Frage des Altersverhältnisses der regierenden Fürsten Europas angeregt. Der älteste regierende Fürst Europas ist jetzt Prinzregent **Luitpold von Bayern**, der am 12. März 85 Jahre alt wird. Der nächstälteste ist **Georg II.**, Herzog von **Sachsen-Meiningen**, der am 2. April 80 Jahre alt wird. Ihm folgt der Großherzog **Friedrich von Baden**, der am 9. September ebenfalls 80 Jahre alt wird. Der dritte der 80er wird am 16. September der Herzog Ernst **von Sachsen-Altenburg**. Mit 76 Jahren folgt dann König **Oskar II. von Schweden**, mit 75 Fürst **Karl Günther von Schwarzburg-Sondershausen** und **Kaiser Franz Joseph II. von Oesterreich**, mit 73 **Heinrich XIV.** Fürst zu Reuß j. L., der seinen 74. Geburtstag am 28. Mai hat, König **Leopold der Belgier**, der am 9. April 71 Jahre alt wird, und Papst **Pius X.**, der am 2. Juni sein 71. Lebensjahr vollendet. Alle übrigen Fürsten sind unter 70 Jahren. Diesen Greisen stehen als junge Fürsten gegenüber: Königin **Wilhelmina der Niederlande**, 25 Jahre, **Friedrich Franz IV.**, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, 23 Jahre, **Karl Eduard**, Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha, 21 Jahre, und König **Alfons** von Spanien, 19 Jahre alt.

* **Standesgemäße Todesarten.** Der Färber erblaßt, und der Maler wird zum Schatten. Dem Schneider reißt der Lebensfaden, und der Bauer beißt ins Gras. Der Briefträger hat seinen Lauf vollendet, und die Schildwache hat es überstanden. Der Buchhalter schließt sein Leben ab, und des Uhrmachers Uhr ist abgelaufen. Der Pfarrer segnet das Zeitliche, und dem Kerzenzieher wird das Lebenslicht ausgeblasen. Dem Türmer schlägt seine letzte Stunde, und der Bergmann fährt in die Grube. Der Chemiker sieht seiner Auflösung entgegen, und der Soldat wird zur großen Armee versammelt. Der Bankier wechselt das Zeitliche mit dem Ewigen, und der Bäcker ist gewogen und zu leicht befunden worden. Der Büchsenmacher hat seinen Lauf vollendet, und die Waschfrau hat ausgerungen. Der Töpfer verläßt das Irdische, und der Kondukteur liegt in den letzten Zügen. Der Schnapsbruder gibt den Geist auf, und der Musikant pfeift aus dem letzten Loche. Der Wanderer hält die letzte Rast, und dem Laternenausdreher geht die Lampe aus. Hann. Abl.

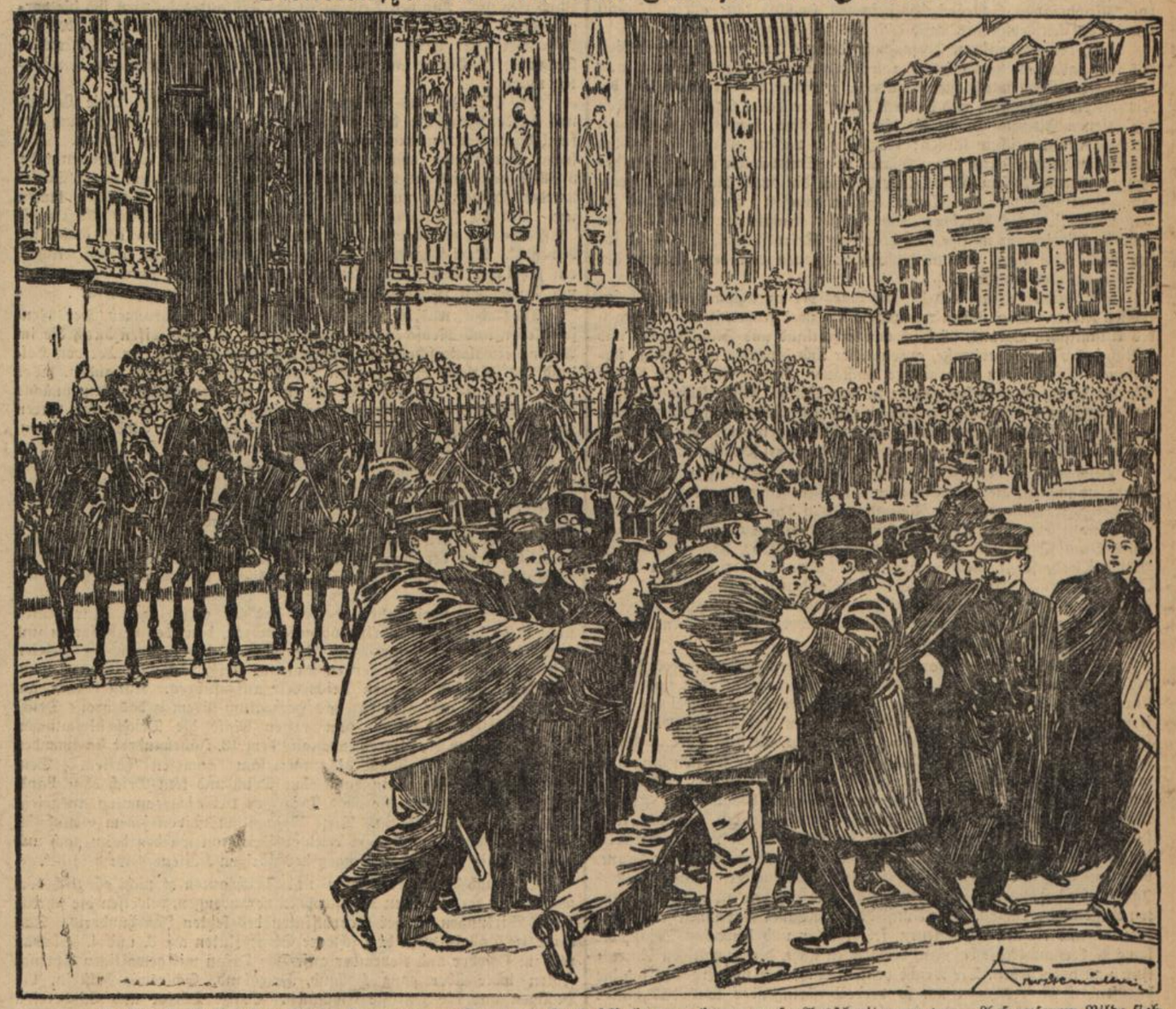
Wirksame Reklame. A.: „Warum lassen Sie denn Ihren Kassierer, der mit Ihrem Autel und fünfzig Mille geflüchtet ist, nicht verhaften?" — B.: „Ach, die Aktiengesellschaft, deren Autel sich bei dieser Flucht so glänzend bewährt hat, hat mir den Schaden ersetzt . . . .!"

Für die Redaktion verantwortlich: **Albert Herzog.**
Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe.

Unterhaltungsblatt der Badischen Presse.

Nr. 11. Karlsruhe, Mittwoch den 7. Februar 1906. 22. Jahrgang.

Tumultszenen vor den Kirchen in Paris.



= In Frankreich ist bekanntlich die Trennung von Staat und Kirche erfolgt. Da nun der Staat die Kirchen als sein Eigentum erklärt, läßt er das Inventar derselben aufnehmen. Aus Anlaß dieses Vorganges spielen sich augenblicklich höchst tumultuarische Szenen ab. Zu heftigen Auftritten kam es besonders bei der Kirche der heiligen Klotilde und der Kirche Groscaillou. Auch bei der Notredamekirche und der Kirche Saint Roche u. a. kamen große Ausschreitungen vor. Auf unserem Bilde sieht man Schutzleute bemüht, die Manifestanten zurückzudrängen, während Kavallerie bereit steht, jeden Augenblick einzugreifen. Es wird geraume Zeit dauern, bis sich in dieser Kirchenfrage die Gemüter wieder vollständig beruhigen werden.

Der blanke Hans.

Von **Arete Gogarten** (Schmargendorf).

(Nachdruck verboten.)

„Trotz Dir, Du blanker Hans!
Mein ist das Land!" —

mit diesen Worten stieß der friesische Vogt Hans Peiersen am 1. November 1570 seinen Spaten in die Erde, als der feste Deich, der das alte Nordstrand mit dem nordfriesischen Festlande zusammen verbinden sollte, zum Schutze gegen die Sturmfluten der Nordsee, endlich vollendet war. Und am Abend desselben Tages stürmten bei einem furchtbaren Nordwestorkan die Wogen des „blanken Hans" heran, zwei Tage und zwei Nächte wüteten Orkan und Meereswogen, und wo am Abend vorher noch blühende Dörfer, Städte und fruchtbare Auen gelegen, da brauste am anderen Morgen das Meer von Horizont zu Horizont. Von Holland bis Jütland standen alle Lande unter Wasser, alle Deiche, viele Kirchspiele versanken in den Fluten, die Bewohner eines Kirchspiels ertranken alle bis auf den letzten Mann. Im ganzen sollen damals an 400 000 Menschen umgekommen sein; man fürchtete anfangs, daß ganz Nordholland und Friesland im Meere untergehen würden. Das war die sogenannte „Allerheiligenflut" von 1570, eine der schrecklichsten unter den vielen schrecklichen Fluten, die sich an den Nordseeküsten ereignet haben, mit der der „blanke Hans" (so nennt der Friese das Meer), dem stolzen Frieser Antwort gab auf sein: „Mein ist das Land!"

„Mein ist das Land!" Unter den vielen volkswirtschaftlichen Errungenschaften der Gegenwart gibt es wenige, die so eindringlich und überzeugend die Herrschaft des Menschengeistes über die elementare Macht und Gewalt der Natur dartun, als die Rückeroberungen jener Landstriche, die nicht der „blanke Hans" als Beute an sich riß. Sind doch nach statistischen Mitteilungen in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts an 8600 Hektar Land dem Wattenmeer wieder abgewonnen worden; davon sind 7000 Hektar von festen Seedeichen eingeschlossen und damit dauernd gegen die Nordseefluten gesichert. In den letzten Jahren sind weitere 600 Hektar dem Meere entrissen. Auf diesem früheren Meeresboden sind im ganzen 500 Gehöfte (Kvogen) errichtet, die jetzt von etwa 3400 Menschen bewohnt werden. 6000 Hektar Vorland, das

noch nicht eingedeicht ist, dient schon als Weide. In einigen Jahrzehnten werden volle 15 000 Hektar Land in Schleswig-Holstein fest eingedeicht und in fruchtbares Marschland verwandelt sein.

15 000 Hektar dem Meere abgerungen! Ein Triumph der schaffenden Hand und des denkenden Geistes des Menschen! Und doch — was will dieser Landgewinn bedeuten gegenüber den großen Landstrichen, die die Nordsee, „Mordsee" nennt sie der Friese mit Recht, im Laufe von mehr als zwei Jahrtausenden an sich gerissen! Ist doch das ganze Wattenmeer nichts als ein ungeheurer Kirchhof von untergegangenen Dörfern, Städten, fruchtbaren Ländereien, und Tausenden von Gehöften und Wohnstätten der Menschen. Ueber 70 Meilen lang zieht sich dieser furchtbare Kirchhof von Schleswig-Holstein bis Holland hin; allein 45—50 Quadratmeilen verlorenes Land deckt das schleswigsche Wattenmeer.

Nach den geologischen Forschungen bestand das ganze große Gebiet, das jetzt das Wattenmeer bildet, von Jütland bis Holland, anfangs aus fruchtbarem Land mit dichten Wäldern. Infolge der Erdbeben, die die Doverklippen sprengten und dadurch dem Atlantischen Ozean von Süden her offenen Eingang in die Nordsee verschafften, fanden Erdsenkungen statt an den deutschen Küsten; die Wälder versanken und die Küsten waren fortan nur durch einen Gürtel von Sandbänken und Dünen geschützt. Hinter diesem Gürtel lagerten sich die durch die Ueberschwemmungen mitgeführten fruchtbaren Schlammmassen ab und bildete im Laufe der Zeit die Marschen, das fetteste, fruchtbarste Land, das im deutschen Gebiet nur wenige Fuß über dem Meeresspiegel, in Holland sogar unter ihm liegt, und in historischen Zeiten von dem Stamm der Friesen besiedelt wurde.

Die Nordsee ist an und für sich eines der unruhigsten und gefährlichsten Meere. Hier stoßen regelmäßig die zwei großen Flutbewegungen des Atlantischen Ozeans, nördlich von Schottland und Skandinavien und südlich durch die Doverstraße, aufeinander und bewirken eine heftige Abflutung. Treten nun noch andere Umstände, Springfluten und heftige Stürme hinzu, so entstehen gerade in dem Winkel, dessen Küste Deutschland angehört, die gewaltigsten Fluten und jene furchtbaren Sturmfluten, die für die flachen Küsten ebenso verderbenbringend sind, wie die Ausbrüche feuerspeiender Berge für die sie umgebenden Bezirke.

Besonders in den Herbst- und Wintermonaten treffen viele Umstände zusammen, die jene Schrecken und Grausen erregenden Flutkatastrophen herbeiführen. Der November ist in den Annalen der Sturmflutenkatastrophen Frieslands als einer der schrecklichsten Monate verzeichnet, mit Flut- und Sturmnächten so furchtbar, wie sie kaum ein Volk der Erde so schrecklich erfahren hat. Das bekundet auch der Vers: „Aller Hilligen — Allerseligen Dag Friesland wohl beklagen mag", eine Erinnerung an die grauenvollen Zerstörungen von Menschenleben, an die Nächte voll Jammer und Elend, die durch die verschiedenen Novemberfluten über Friesland hereinbrachen.

Zu den ältesten der bekannten großen Fluten gehört die des Jahres 1009, als um Martini in einer Nacht bei furchtbarem Orkan und Weststurmflut die Insel Thanet an der englischen Küste mit zahlreichen Dörfern unterging. Das gleiche Schicksal traf im Jahre 1099 die etwas südlicher gelegene fruchtbare große Insel Lomea, die dem Earl of Goodwine gehörte; an ihrer Stelle ziehen sich jetzt die vielen Meilen langen u. breiten Goodwinesandbänke hin. Mit dem Untergang dieser beiden Inseln, die eine Vormauer für die deutschen und holländischen Außenküsten gegen die atlantischen Strömungen gewesen waren, zog das „friesische Elend" ungehindert ein an die deutschen Küsten und verwandelte im Laufe der Jahrhunderte die fruchtbaren Marschländereien in graue, von den Wogen bedeckte Tonmassen, das Wattenmeer. Etwa um das Jahr 1000 begannen die Friesen Deiche und Dämme an den unbeschützten Küsten zu errichten. Die Kunst des Deichbaues war ihnen jedoch unbekannt, und die unvollkommenen, fehlerhaften und schwachen Deiche, die keine Widerstandskraft besaßen, vermochten nicht, den gewaltigen Sturmfluten zu widerstehen. Die Deiche brachen bald, und nun ergossen sich die brausenden Meereswogen um so verderbenbringender über das hinter ihnen gelegene Land. Das zeigte sich schon in der Allerheiligenflut von 1075, in der die meisten der zum ersten Male erbauten Deiche zerstört wurden. Die Sturmflut von 1016 begrub die ganze Landstrecke zwischen Außenjahde und der äußeren Wesermündung, die große Marcellesflut von 1219 vollendete das Zerstörungswerk in einer furchtbaren Sturmnacht. Am anderen Morgen waren sämtliche Dörfer und Kirchspiele samt Tausenden von Menschen verschwunden; wo sie gestanden, da wogten die Fluten des Jahdebusens, der dann durch die Sintflut von 1511, in der nochmals mehrere Kirchspiele untergingen, auf seine jetzige Gestalt gebracht wurde. In der Weihnachtsflut des Jahres 1277 brauste das Meer bei einem furchtbaren Orkan über ganz Friesland: 38 Dörfer, die Stadt Torum und über 50 größere Güter und Klöster versanken spurlos in den Fluten — an ihre Stelle trat der Dollart. Zehn Jahre später setzte eine Sturmflut wiederum alle Friesenküsten von Holland bis Jütland unter Wasser, 80 000 Menschen kamen in dieser einen Sturmnacht um. In der Sturmflut des Jahres 1240 verschwand die reiche Stadt Rongholt in Nordfriesland mit 7 Kirchspielen. Die Sage erzählt, daß die übermütigen Bürger bei einem Festgelage kurz vor der Katastrophe den „blanken Hans" mit den Worten herausgefordert: „Kahm nu, blanker Hans!" Die Kirchenglocken der versunkenen Kirchspiele läuteten, wie das Volk erzählt, noch Jahrhunderte nachher bei jedem herannahenden Sturm als Warner aus dem Wattenmeer.

Da wo jetzt der Zuyderse sich ausbreitet, lag noch zu Römerzeiten ein kleiner Binnensee, Lacus Flevo, in den sich ein Arm des Rheins unter dem Namen Vlie ergoß. Die ganze Küste lag damals viel weiter nach Norden und wurde durch die Nordränder der späteren Inselkette von Texel bis Wangeroog gebildet. In nicht weniger als 190 kleineren und größeren Katastrophen, die seit 515 n. Chr. bis 1282 über diese Landstriche hingingen, hat sich die einstige Gestalt des Landes auf ihren jetzigen Umfang verändert. Bei den Durchbrüchen des Meeres durch die Dünenkette in den Jahren 1170 und 73 versanken 60 Quadratmeilen Land mit dem großen Krailwald, die Fluten von 1220—25 und zuletzt 1254 und 82 vollendeten das Zerstörungswerk; in der Flut von 1282 ward der letzte Rest Land zwischen dem Meer und dem Flevosee weggerissen: die Nordsee ergoß sich ungehindert in ihn und wandelte ihn in den Zuydersee um. Aus den Trümmern des Festlandes bildeten sich die vorgelagerten Inseln. Der Biesbosschsee entstand in der Sturmflut des 19. November 1421 durch den Einbruch des alten Wiel, eines Dortrechter Dammes, 71 Dörfer und 100 000 Menschen gingen damals in den Fluten unter.

Dr. Clement aus Amrum gibt in seinem Werke: „Die Lebens- und Leidensgeschichte der Friesen" eine ergreifende Schilderung der furchtbaren Sturmflutenkatastrophen an den friesischen Küsten. Die sogen. „große Flut" vom 2. November 1522 ging über alle Friesenlande. 3 Ellen hoch stand das Wasser über den höchsten Dämmen, ganze Dörfer wurden fortgerissen und zerstört, und tausende von Menschen kamen um. Als die Flut am höchsten stand, trat plötzlich Windstille ein, so „daß man mit einem Licht im Freien gehen konnte, ohne daß dieses sich bewegte". Drei Tage lang lag das Volk nachher betend in den Kirchen, ein jährlicher Bettag am Montag nach Allerheiligen wurde angeordnet und lange Zeit rechnete man die Jahre nach „der großen Flut".

Alles aber, was die Nordsee an grausigen Zerstörungen über Menschenleben und Menschenwerk verhängt hat, ist übertroffen durch die im Anfang erwähnte schreckliche Allerheiligenflut von 1570, in der von Holland bis Jütland die gesamten Marschen unter Wasser standen. Der 12. Oktober 1634 ist ebenfalls als einer der schrecklichsten Sturmnächte in den Chroniken verzeichnet. Hochspringflut und Nordwestorkan waren zusammengetroffen, sämtliche Deiche, selbst die starken Elbdeiche brachen, und das Meer brauste über alle Nordseemarschen. In den Küstenstädten stand das Wasser mehrere Fuß hoch. Der ganze Bezirk Nordstrand ward in wenigen Stunden in vier Stücke zerrissen, dessen Reste die jetzigen Inseln Nordstrand und Pellworm sind. Ueber 12 000 Häuser am ganzen Nordstrand wurden ein Raub der See, 15 000 Menschen kamen in den Fluten um, 44 Dammdurchbrüche entstanden. Die ganze Südseite der weißen Dünen Amrums entstand damals aus dem feinen Kleisande der in jener Schreckensnacht untergegangenen Marschstrecken.

Seit etwa zwei Jahrhunderten sind die entsetzlichen Sturmfluten nicht mehr so verderbenbringend aufgetreten, dank der verbesserten und vervollkommneten Damm- und Deichbauten, deren Kunst die Friesen erst von den Holländern lernen mußten. Erst nach 1750 begann man, nach holländischen Mustern Deichwerke aufzuführen. Kurz vorher, am 27. Juli 1743, war auch für das Herzogtum Bremen das große Deichrecht veröffentlicht, das zum ersten Male die Deichbestimmungen regelte, nachdem die älteren, noch aus dem 13. Jahrhundert stammenden Deichordnungen sich längst als unwirksam erwiesen hatten. Sein Hauptgrundsatz ist: Kein Land ohne Deich und kein Deich ohne Land, d. h. alle Grundstücke, die ohne Deich der Ueberschwemmung ausgesetzt werden, sind deichpflichtig. Diese Deichpflicht ist von jedem Grundstück unzertrennlich. Nach diesem Bremer Deichrecht wurden dann nach und nach auch die Deichbestimmungen der übrigen Küstenbezirke gebildet.

Daß auch die besten Damm- und Deichbauten es nicht gänzlich vermögen, den verheerenden Katastrophen vorzubeugen, beweisen die schrecklichen Wirkungen einiger Sturmfluten des letzten Jahrhunderts. Das Jahr 1825 allein weist drei schwere Sturmfluten am 3. und 4. Februar und im Oktober und November auf. Der Orkan mit gewaltigen Springfluten tobte über ganz Holland, Friesland, Schleswig-Holstein, die Halligen und die Ostküste Englands. Ganze Dörfer und Ländereien versanken in den Fluten, Tausende von Menschen, Hunderttausende Stück Vieh ertranken.

Die Wissenschaft der Meteorologie ist in neuerer Zeit in ihren Forschungen zu mancherlei Ergebnissen gelangt, die sowohl für das Seerettungswesen wie auch für das Küstenschutzgebiet von größter Bedeutung sind und es den von so schrecklichen Gefahren bedrängten Küstenbewohnern ermöglichen, besser, als dies jemals vorher möglich war, Vorkehrungen und Vorbeugungsmaßregeln bei drohenden Orkanen und Sturmfluten zu treffen. Sturmsignale, Sturmwarnungen gehen von Station zu Station Hand in Hand mit den telegraphischen Witterungsberichten, die auch zu den kleinsten Küstenstationen frühzeitig genug gelangen.

Nach den Beobachtungen der Meteorologie treten ziemlich regelmäßig alle 35—40 Jahre hohe Sturmfluten mit Westorkanen ein. Die an den Nordseeküsten sich hinziehenden Inseln, besonders die niedrigen Halligen und die uneingedeichten Küsten werden dadurch jedesmal unter Wasser gesetzt und verlieren regelmäßig größere und kleinere Stücke Land. Die Folge davon ist, daß man noch bis vor kurzem die ganze Inselgruppe der Halligen als einen dem Untergang geweihten Bezirk ansah. Erst seit wenigen Jahren ist man dagegen zu der Ueberzeugung gekommen, daß nicht nur die Küste geschützt werden muß, sondern daß auch ein Schutz der ganzen Nordsee-Inselkette eine unabweisbare Notwendigkeit ist. Denn diese Inseln dienen als Wellenbrecher und sind eine fast unschätzbare Vormauer für das Festland, dessen Seedeiche und

die dahinter liegenden fruchtbaren Marschländereien. Landgewinnungs-, Ufer- und Inselschutzarbeiten gehen deshalb jetzt Hand in Hand, und auf das Jahrtausend der Zerstörung ist jetzt ein Zeitalter der Wiedereroberung gefolgt. Große Verdienste um dies Werk erwarb sich Minister von Thielen, unter dem die Eindeichungen der Inseln und die Schutzbauten der Halligen große Fortschritte machten. Infolge der Verbindung einzelner Halligen mit zum Festland durch schwere Seedeiche sowie der Verbindungsdämme zwischen den Halligen selbst wird die Kraft der Flut gebrochen, das Wasser ruhiger, und bald setzt sich an den Seiten dieser Dämme fruchtbarer Marschboden an, der nach einigen Jahren schon gute Weide bietet. Diese Deichbauten mitten im Wattenmeer selbst sind allerdings äußerst kostspielig, da vor allem mit der zerstörenden Kraft der Sturmfluten gerechnet werden muß. Vom Jahre 1890—1900 sind allein für die nordfriesischen Inseln für Schutz- und Deichbauten 2 561 300 ℳ verausgabt worden. Dennoch ist diese Summe nicht zu hoch zu nennen, wenn man die große Bedeutung dieser friedlichen Landeroberung ins Auge faßt. Das Land wächst hier fast wörtlich aus dem Meere hervor; wo sonst die Wellen der Nordsee brausten, da grünen und blühen die fetten Triften der Marschen, wo Seevögel kreischten, da summen jetzt Bienen, weiden Rinder, und Ackerbau und Viehzucht gedeihen unter den schützenden Mauern der Dämme und Deiche.

Aber auch in politischer Beziehung ist die starke Befestigung der Küsten von Friesland und Holstein von Wichtigkeit; sie hat große strategische Bedeutung für den Fall eines Angriffs zur See. Schon Lord Castlereagh erkannte dies, als er im Jahre 1813 bei Abschluß des Subsidienvertrages mit Preußen die Ueberlassung der Grafschaft Lingen mit dem Hafen Emden verlangte. Sein Plan war, für England einen guten Zugang zu den Nordseelandschaften Deutschlands zu erhalten, für Preußen aber damals den Zugang zur Nordsee zu verschließen. So sind diese Eindeichungen und Uferschutzbauten gleich starken Festungsmauern mächtige Bollwerke gegen die Meeresfluten wie gegen feindliche Angriffe; sie gehören zu den großartigsten von Menschenhänden errichteten Bauwerken. Und mit ganz anderem Rechte als jener Vogt vor 350 Jahren steht heute das hartgeprüfte Friesenvolk, unsere „Wacht an der Lue", vor seinen gewaltigen Deichen und neugewonnenen Marschen — es sieht das Ende seines furchtbaren Kampfes mit dem „blanken Hans" vor Augen. . . .

„Unser ist das Land."

Der Erdsturz in der Schweiz.

Vor kurzem drang die Kunde in die Oeffentlichkeit, daß sich die Dörfer Chamafon und Le Gruguay im Kanton Wallis in der Gefahr befinden, durch einen gewaltigen Erdsturz vom Erdboden zu verschwinden. Le Gruguay ist eigentlich ein Teil des Dorfes Chamofon und liegt in der Nähe der Station Rittes der Simplon-Bahn, am Fuße des 2956 Meter hohen Haute de Cry, einem Vorsprunge der Diableretes Felsengruppe an den Ufern des Flüßchens Lofenza. Chamofon zählt etwa 1500 Einwohner, Le Gruguay etwa 220; beide Dörfchen liegen in geradezu paradiesischer Lage und genießen großen Ruf als die Pflegestätten der herrlichen Weinreben, die uns den Malvasier bescheren. In der Nacht vom 14. auf den 15. Januar hat sich unter einem Kanonenschuß ähnlichen Knall eine Böschung losgelöst und der ganze Hang des Berges ist unter gewaltigem Drucke von oben in Bewegung geraten und schiebt sich nach unten vorwärts. Wälder werden geknickt, neue Berge durch die Erdmassen zusammengedrückt und die ganze in Bewegung geratene Masse ist schon auf 300 Meter dem Orte Le Gruguay näher gekommen und auch in Chamofon beginnt man bereits mit der Räumung, zumal die eigentliche Gefahr erst mit dem Anbruch des Frühjahrsregens und des Tauwetters kommen wird. Wir bringen unsern Lesern heute die gefährdete Stelle in einem Kartenbilde.

Das vom Bergsturz bedrohte und von den Einwohnern verlassene Dorf Gruguay in der Schweiz.

Der neue sächsische Ministerpräsident.

Zum Nachfolger des sächsischen Staatsministers von Metzsch ist Graf von Hohenthal und Bergen ernannt worden, der bisher sächsischer Gesandter und Bundesratsbevollmächtigter in Berlin war. Graf von

Staatsminister Graf von Hohenthal und Bergen.

Hohenthal ist am 4. Februar 1853 in Berlin geboren. Er ist Doctor juris und Königlich Sächsischer Kammerher und Major à la suite der Armee. Den Posten des sächsischen Gesandten in Berlin bekleidet er seit dem Jahre 1885, und seit derselben Zeit ist er auch Bevollmächtigter im Bundesrat. Als solcher ist Graf Hohenthal häufig mit großem Erfolg auch als Redner im Reichstag aufgetreten.

Die Volkszählung in den deutschen Großstädten.

Die Zahl der deutschen Großstädte, d. i. der Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern hat sich von 32 im Jahre 1900 auf 41 mit dem Tage der Volkszählung vom Dezember 1905 vermehrt. Mit der Sammlung der auf diese Feststellung sich beziehenden Zählungsergebnisse hat sich das Statistische Amt der Stadt Charlottenburg beschäftigt. Wir sind in der Lage, das Ergebnis dieser Arbeit in nebenstehender graphischer Darstellung zu vermitteln. Diese 41 Großstädte zählen insgesamt 11 482 181 Einwohner. Vor 5 Jahren hatten sie eine Bevölkerung von nur 9 759 100 Personen; sie haben also im Durchschnitt um 17,66 v. H. zugenommen. Allerdings fällt hier ein Teil auf die Zunahme durch Eingemeindungen. Berlin hat zwar absolut am stärksten unter allen Großstädten zugenommen, nämlich um 146 967 Einwohner, während Hamburg, die zweite deutsche Großstadt, sich nur um 94 844 Seelen vermehrt hat. Doch steht Hamburg mit seiner prozentualen Zunahme (13,44 v. H.) unter den ersten 5 Großstädten an der Spitze der Aufwärtsbewegung; Berlin wird dann mit seiner Zunahme von 7,38 v. H. nur noch von Leipzig übertroffen, das sich um 10,18 v. H. vermehrt hat. Rixdorf hat den Ruhm, unter allen 41 Großstädten mit 65,05 v. H. am stärksten gewachsen zu sein. Die Stadt Charlottenburg, die noch vor einem Jahrzehnt die größte Bevölkerungszunahme aufwies, nimmt jetzt in der Reihe der deutschen Großstädte die 15. Stelle ein, während sie vor 5 Jahren die 16. Stelle inne hatte; 2 Städte, nämlich Königsberg i. Pr. und Stettin hat Charlottenburg in den letzten 5 Jahren durch schnelleres Wachsen überholt, umgekehrt ist die Stadt Charlottenburg durch Stuttgart überholt worden, doch ist dieses nicht etwa dem schnelleren Wachstum der letzteren Stadt zuzuschreiben, sondern wesentlich der Eingemeindung der Orte Cannstatt, Gaisburg, Untertürkheim und Wangen mit zusammen 89 389 Bewohnern. Innerhalb der preußischen Großstädte nimmt Charlottenburg jetzt die 8. Stelle ein, vor 5

Baden-Württemberg
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Gewerbeschule Karlsruhe.

Der Weiterbildungskurs für Gesellen und Gehilfen in

Volkswirtschaftslehre

beginnt am **Freitag den 9. Februar, abends präzis 8¼ Uhr.** Der Kurs dauert bis Ostern ds. Js. und umfaßt 13 Vortragsabende über das Thema:

Die Steuern in Baden und im deutschen Reich unter besonderer Berücksichtigung der schwebenden Steuerreform

Das Schulgeld für den Kurs beträgt **1 Mark** und ist im voraus gegen Empfang einer Quittungskarte bei Schuldiener Kederer, Zirkel 22, zu zahlen. 1943.2.2

Der Gewerbeschul-Vorstand.
Kuhn.

Technikum Konstanz

am Bodensee.

Höhere Lehranstalt für Maschinen- u. Elektroingenieure. Techniker u. Werkmeisterabteilung.
Kurse für Schiff- und Schiffsmaschinenbau, Automobiltechnik, elektr. Kraftübertragung, Handelswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre.
Semesterbeginn April u. Oktober. Programm frei durch die Direktion. 10182a.13.5

K. Konservatorium für Musik in Stuttgart,

zugleich Theaterschule für Oper und Schauspiel.
Beginn des Sommersemesters 15. März 1906, Aufnahmeprüfung 12. März.
Vollständige Ausbildung in allen Fächern der Musik. 45 Lehrer. u. a.: Edm Singer (Violine), Max Pauer, G. Linder, Ernst H. Seyffardt (Klavier), S. de Lange, Lang (Orgel und Komposition), J. A. Mayer (Theorie), O. Freytag-Besser, C. Doppler (Gesang), Seitz (Violoncell) Hofmeister (Schauspiel) etc. **Prospekte frei durch das Sekretariat.** 967a Professor **S. de Lange,** Direktor.

F. W. Lechner, Dentist
Mühlburg, Rheinstrasse 12
empfiehlt sich im 1277*
schmerzlosen Zahnziehen mit und ohne Narkose
im Anfertigen und Umarbeiten von künstlichen Gebissen jeder Art
im Plombieren der Zähne mit Gold, Porzellan, Email etc.
Schonendste Behandlung. **Mässige Preise.**
Sprechstunden: **Wochentags** von 9—6 Uhr **Sonntags** von 9—12 Uhr.

Glas — Porzellan.

Sie finden eine grosse Auswahl von modernen 1875.2.2
Tafel-, Kaffee-, Thee-, Bier-, Likör- und Wasch-Servicen m. hervorragend. Decors zu äussersten Preisen.

Franz Hug Karlfriedrichstr. 14 Telephon 1421.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

---

50 Läden 500 Angestellte

Ballgarderoben

aller Art, Maskenkostüme, Federnfächer, Handschuhe 2c.
färbt und reinigt auf chemischem Wege in kürzester Frist
Färberei Printz Akt.-Ges., **Chemische Waschanstalt.**
Kaiserstraße 65, Kaiserstraße 193, Kaiserstraße 245, Erbprinzenstraße 10, Schützenstraße 8, Telephon 63.
Gegr. 1846. 1030

Nur die Leser dies. Zeitg.
erh. als **Extra-Vergünstg.** zwecks **Reell. fff. Colli** g. Nchn. **80** Sprott. **2 Pfd.**-Dos. **fff.** Anchov. **30** neu M. Her. **20** Bückl. **50** Sardellher. 1 Stck. ff. Lachs u. **1 ganz.** Kieler Rauchal. **All.zus.nur** 3 M. **Solg. Vor. Degeners Großversd. Swinemünde 238.** 68a

---

Konkurrenzlos! | Neu! | Musters hutz!

Fahrbare
Brennholz-Sage- und Spaltmaschine Modell 1905.
Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit,
überhaupt bestes System!
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 5757a*
Pflüger & Steinert,
Esslingen a. N.
Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

für **Geschäfte** aller **Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Mühlen, Ziegeleien, Hotels, Gasthöfe** beschafft rasch und verschwiegen
Adolf Dublon, Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstraße 32.
Im In- und Ausland vertreten! Keine Provision!
Solides, kaufmännisch geführtes Unternehmen! Ohne Konkurrenz!
Besuche und Rücksprache kostenfrei! 1831*

Kursus 13/53
für **Damenschneiderei**

wird praktisch erteilt nach **anerkannt neuester, leichtfaßlichster französ. Lehrmethode für Beruf und Privat.** Damen mit Vorkenntnissen genügen zur vollständigen Ausbildung 1 bis 3 Monate.
Eugenie Spiess,
Kronenstr. 16, nächst d. Großh. Schloß.
Prospekt gratis und franko.

Nächste Grosse
Bad. Invaliden-Geldlotterie
Ziehung sicher 24. Februar
2928 Bargewinne ohne Abzug M.
44000

1. Hauptg. M.	20000
2. Hauptg. M.	5000
2 à 1000 =	2000
4 à 500 =	2000
20 à 100 =	2000
100 à 20 =	2000
200 à 10 =	2000
2600 zus.	9000

Los 1 M. (11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf.
versendet: 496a
J. Stürmer, General-Agent Strassburg i. E.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15.
In Karlsruhe: E. Dahlemann, J. Heppes, Chr. Jieder L. Michel, Fr. Haselwander, E. Flüge, Chr. Frank

---

Masken-Kostüme
in **größter Auswahl,** sowie B1702
Domino
zu **verleihen** u. zu **verkaufen.** 14.7
Frau **Friedrich Marfels Wwe.**
Kaiserstraße 186.

Kautschuk-Stempel
Gegr. 1874 — Gravir- & Präge-Anstalt FR. KLETT Gr. Lieferant Karlsruhe, Kaiserstr. 65 — Telefon 463
Vertretern besond. Vortheile.
16430

Empfehle
mein reichhaltiges Lager in **Oefen und Herden:**
Ton- u. Eisenöfen
von den einfachsten bis zu den feinsten jeder Art. B3592.12.2
Johann Sauer, Hafnermeister,
Rudolfstraße 5.
Reparaturen werden billigst und prompt ausgeführt.

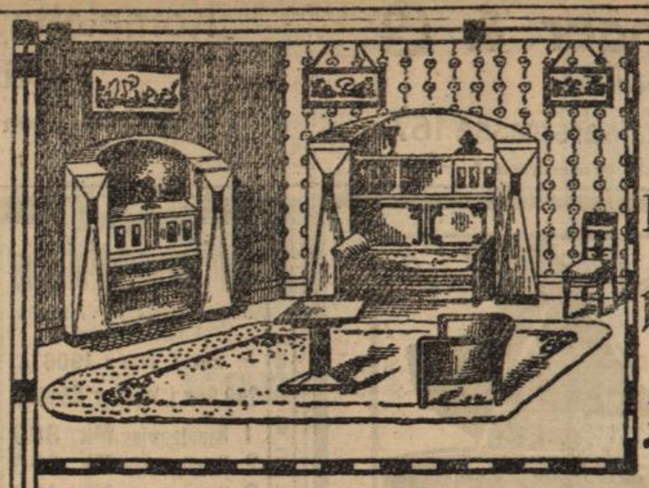
Gerippte, gestreifte, glatte und gemusterte
Moderne haltbare, hochelegante
Sammete für
Kleider Blusen, Jacketts, unzerreissb. f. Knaben
Auf Wunsch Muster. Sammethaus
Louis Schmidt, Hannover L. 106.
Hofl. Sr. Maj. d. K. u. K.
2298

M. Kleinberger,

Schwanenstr. 34. — Telephon 2092.
empfiehlt sich zum Ankauf von **alt Eisen,** allerlei **Metalle, Metallabfälle, Metallaschen, Lumpen, Neutuchabfälle, Alten** zum Einstampfen, alten **Gummi, Fensterglasscherben** zu höchsten Preisen.
Auf Wunsch wird im Hause abgeholt. B35807.26.24

Mollereien 2c.
empf.
Malzkeime, Trockenschnitzel, Oelkuchen, Melassetorfmehlfutter zu billigst. Preisen.
K. Baumann,
Karlsruhe
Akademiestr. 20
Futterspezialgeschäft.

Mainauer Rahmkäse
1347 empfiehlt 5.3
W. Erb, am Lidellplatz.



Complette Wohnungs-Einrichtungen
1a Polstermöbel
Antike-Möbel

J. L. Distelhorst · Karlsruhe

Waldstr. 32 · Hof-Möbel-Fabrik · Telefon 1720

1795

Georg Bilger

Karlsruhe, Hirschstraße 62.

Fabrikation und Verleihanstalt von

Theater- u. Maskenkostümen

Größtes u. leistungsfähigstes Etablissement.

Anerkannt reichste Auswahl in nur gediegenen und prachtvollen Kostümen für Damen und Herren, bei billigster Berechnung.

Peinlichste Reinlichkeit!

(Jedes Kostüm wird nach Gebrauch von der Firma **D. Lasch** chemisch gereinigt.)

Getrennte Garderobe- u. Ankleideräume für Damen u. Herren.

Die Garderobe enthält dadurch, daß das ganze Jahr ständig darin gearbeitet wird, auch eine große Auswahl in

neuen, noch nicht getragenen Kostümen.

Auch in diesem Jahre wurde obiger Firma bei den **städt. Maskenbällen** vom **verehrl. Stadtrat** ein Raum für eine **Maskengarderobe** zur Verfügung gestellt und werden daselbst neben einer großen Auswahl in **Dominos** auch andere **leicht anziehbare Kostüme** für die geehrten **Ballbesucher** bereit gehalten. 1058

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher **Kakao**
Deutsche **Schokolade** 875a.8.3

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,
Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Polstermöbel!
Mehrere **selbstangefertigte,** sehr **gut gearbeitete Plüsch-Garnituren, Kameltaschen, Moquette, Plüsch- u. Stoff-Diwan** werden unter **Garantie billig** abgegeben bei **Lud. Seiter, Waldstr. 7.** 1048*

Gesucht
werden von einem pünktlichen Zahler **150—200 Liter**
Vollmilch.
Offerten unter Nr. B3717 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gegen monatliche Ratenzahlungen erhalten Sie von erst. Versandhaus
Herren- u. Damenstoffe
Maßanzüge, Wäsche 2c. bill. geliefert. Offerten unter Nr. 1485 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 10.3

M. Reutlinger & Co
Hof-Möbelfabrik
Verkaufsräume: Kaiserstrasse 167.
Fabrik mit Dampfbetrieb: Kesslerstrasse 8.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen und Einzelmöbel.
Uebernahme der Gesamtdekoration von Innenräumen.
Selbstfabrikation nach Entwürfen hervorragender Künstler. * * Höchste Auszeichnungen.
Voranschläge und Zeichnungen kostenlos. 1677

Zwanglose
Metrostyle-Pianola-Vorträge
mit Erläuterung der Metrostyle-Erfindung
finden diese Woche in meinem Magazin, in der Zeit von **4—6 Uhr nachmittags,** statt.

Es gelangen zum Vortrag:

Am **Mittwoch den 7. Februar**: Werke von Chopin und Beethoven mit Interpretationen von A. Verne, Harold Bauer, J. Paderewski, T. Carrenno, E. Paur, C. Reinecke.

Am **Donnerstag den 8. Februar**: Werke von Moszkowski und Grieg mit Interpretationen d. Komponisten selbst.

Am **Freitag den 9. Februar**: Werke von J. Brahms, B. Godard, C. Chaminade u. Thomé mit Interpretationen von A. Verne, M. Godard und der Komponisten selbst.

Zu diesen Vorträgen lade ich musikliebendes Publikum höfl. ein.

Pianolabesitzern wird Unterricht und jede Auskunft über das Metrostyle-Pianola, Notenrollen, Abonnement von einem aus Berlin z. Zt. hier weilenden Herrn gern und ausführlichst erteilt.

L. Schweisgut,
Gr. Bad. Hoflieferant,
1392.2.2 Erbprinzenstrasse 4.

Marsala-Wein
ist der **feinste Dessertwein** und der zuträglichste und stärkendste aller **Krankenweine.** 04093B
Erstklassiges Produktionshaus in Sizilien sucht durch seinen Generalvertreter **J. Lenherr, Gams** (Schweiz) tüchtige zuverlässige **Agenten** auf allen Hauptplätzen Deutschlands. 1088a.5.1

Ava-Zwieback
ist von **Dr. L. Weil, Strassburg,**
amtlich untersucht und **allen Kranken** und **Rekonvaleszenten ärztlich empfohlen.**

Analyse.
Ava-Zwieback stellt, von hygienischen Gesichtspunkten betrachtet, ein einwandfreies und vorteilhaft geschaffenes Gebäck dar, welches — in Anbetracht des hohen Gehaltes an leichtverdaulichen Nährstoffen, sowie auch der Qualität sämtlicher zur Herstellung verwendeter Materialien, die auch den strengsten Anforderungen der Nahrungmittelbeurteilung entspricht — gleichzeitig als etwas Wohlschmeckendes von hohem Nährwerte anzusehen ist.

Vorzügliches Kinder-Nährmittel
Friedrichsdorfer- und Vanille-Zwieback.
Gregor Höflich,
Zwieback-Bäckerei,
Telephon 2012 Karlsruhe Telephon 2012
12 Marienstr. 12, neben Variété-Theater „Apollo".
6.1 Versand nach auswärts. 844.6.3

Kapitalisten zur Beteiligung und Durchführung eines hervorragend guten **Kaliberunternehmens gesucht.** Gute Einführung wird honoriert.
Offerten unter **P. T. 922** an **Haasenstein & Vogler, Berlin W. 8.** 101718

Sinsheimer
Fohlenmarktlotterie
anläßlich des V. Verbands-Fohlen-Marktes
am 1. März 1906
240 Gew. i. Werte v. 6500 M.
1. Hauptgewinn Mk. 800
2. Hauptgewinn Mk 600
3. Hauptgewinn Mk. 400
4. Hauptgewinn Mk. 300
5. Hauptgewinn Mk. 200
Los 1 Mk. 7.8 760a
11 Lose 10 Mk
durch den General-Vertrieb
Gottlieb Beckersche Buchdruckerei
Sinsheim a. E.
Lose in jedem Ort zu haben! In Karlsruhe bei: E. Wegmann, Waldstr. 80.

Professor Gärtnersche
Säuglingsmilch,
anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,
Schleimmilch,
Sterilisierte Vollmilch
Kefir,
Trockenfuttermilch
von geimpften u. kontrolliert. Tieren
in Flaschen pasteurisierte Milch,
Vollmilch („Edelmilch"),
ferner alle sonstig. Molkereiprodukte
Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch etc
liefert in bekannter Güte die
Erste Karlsruher Milchkur- und Sterilisieranstalt
Dr. C. Sandel
Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.
Ferner empfiehlt dieselbe
Destilliertes Wasser
unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 236*

Honig. 20.3 874a
Nur naturreinen, hellen Blüten-Honig (kein Kunst- oder ausländischer Honig) lief. in Dosen, 9 Pfd. Inhalt, nk geg. Nachn. zu 7 Mk. Nichtgefall. nehme kostenlos zurück. Daher kein Risiko. **Sandersche Bienenzüchterei i. Werlte 72. (Hann).**

Nur 9½ Mk. franko
kost. 50 Met., 1 Met. breit, best verzinkt.
Drahtgeflecht
für Hühnerhöfe und Gärten. Preisliste üb. alle Sorten Geflecht u. Draht gratis von
J. Rustein,
Drahtgeflechtfabrik
Duisbg.-Ruhrort.
630a

Doppel-Leitern 740*
in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl
Alex. Karch, Winterstr. 17

Mais
(Welschkorn)
frisch eingetroffen bei
Karl Baumann,
Akademiestr. 20
Karlsruhe
996

Alle Sorten
creosotierte Baumpfähle, Rebpfähle, Rosenpfähle, Zaunpfähle, Zaunlatten, Rahmen, Baumschutzgitter, Dachschindeln u. s. w. empfiehlt 23a
A. Roth,
Steinbach, Kr. Baden.

Georg Deininger
Dentist · Karlsruhe
·· Werderplatz 34. ··

Beehre mich ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, dass ich mich ab 1. Februar 1906 in Karlsruhe als Dentist niedergelassen habe.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Georg Deininger
Dentist.
1806.3.3

Elegant und geschmackvoll eingerichteter, rauchfreier Erfrischungsraum, für Damenbesuch geeignet
Van Houten's Cacao-Stube
187 Kaiserstr. 187
Tassenweiser Ausschank von Van Houten's Cacao. Feinstes Conditorei-Gebäck, aus ersten hiesigen Conditoreien, stets frisch vorrätig
692-12 0

Das Beste
für die Wäsche ist
Dr. Thompson's Seifenpulver.
Marke Schwan.
Zu haben in allen besseren Geschäften.
7317a VII

Pomeranzen
eingetroffen bei
Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110.
2054

Schwefelbad * * geruchfrei!
In jeder Wanne nehmbar Gänzliches Fehlen des übelriechend. Schwefelwasserstoffgases; angenehmer Nadelholzgeruch. Schönes milchartiges Aussehen. Herzlich ganz hervorragend begutachtet. Kais. D. R. Patent. Viele Dankschreiben von
Rheuma-, Gicht-
Ischias-, Hautausschlag-Leidenden
gen. »Thiopinol Matzka-Bad«.
Bestandteile: 83,5 gr. Alkohol, 18,875 gr. ätherisches Nadelholzöl, 14,3375 gr. sulfit. Schwefel, 8,0625 gr. sulfat Schwefel, 4,375 gr. Glyzerin.
Name gesetzl. gesch. Patentiert in allen Ländern. In Flaschen zum Eingießen in's Warmwasserbad.
Eine Kur 12 Flaschen = 12 Bäder.
Käuflich in allen Apotheken, ferner bei: Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstr. 74, Anton Kintz, Westend-Drog., Sophienstr. 129 Carl Roth, Hof-Drog., Wilh. Tscherning, Drog., Amalienstr. 19
879a

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Winterkuren Nordrach bad. Schwarzwald.
Näheres durch 10418a.14.13
Dr. Bettinger, Kurarzt.

Lackier-Anstalt K. Dorwarth,
Belfortstraße 15,
empfiehlt sich im **Emaillieren** von **Fahrrädern, Automobilen Nähmaschinen,** aller Arten von **Blech- u. Eisenwaren,** wie **Gartenmöbel, Auslagegestellen** 2c. **Broncieren** von **Lampen, Lustres** 2c.
Firmenschilder in allen Farben nach neuesten Mustern. 15916 11.9

Möbel verschenkt
niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch 2059*
Kein Kaufzwang.
Jul. Weinheimer,
Möbelfabrik und Lager
Kaiserstraße 81 83.

Strickmaschine
Bienenkorb der Hamburger Strickmaschinengesellschaft **Kunau & Co.** mit allem Zubehör und Garantie statt 150 Mk. mit allem Zubehör u. Unterricht unter der Hälfte des Anschaffungspreises im Auftrag zu verkaufen.
1036a **nur Mk. 70.—.** 10.2
Jacob Ulmer, Schönaich-Stuttgart.

Damen
find. frdl., diskr. Aufn. bei ein. Hebamme. Frau **Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.** 828a.8.2

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau des **städt. Krankenhauses** sollen die nachstehend aufgeführten Bauarbeiten öffentlich vergeben werden:

1. **Schreinerarbeiten** für sämtliche Bauten der Anstalt,
2. **Glaserarbeiten** für das Wohnhaus des Direktors,
3. **Rolladenlieferung** für das Wohnhaus des Direktors.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen beim städt. Hochbauamt, Rathaus II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 116, zur Einsicht auf.

Die Angebote sind spätestens bis

Dienstag den 20 Februar d. J., nachmittags 5 Uhr,

dem Schluß der Ausschreibung, daselbst abzugeben. 1733.2.2

Karlsruhe, den 30. Januar 1906

Städt. Hochbauamt.

Holzversteigerung.

Das Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe versteigert aus Großh. Wildpark, Distrikten der Hofjäger Schäffer und Müller

Samstag den 10. Februar

aus den Abteilungen II. 34. Neubrunnenschlag, II. 20a am neuen Acker, II. 12. am Rintheimer Acker:

281 Ster forlene Prügel I. und II. Kl.
7700 Stück forlene u. 600 Stück buchene Prügelwellen und
24 Lose Schlagraum. 29 26.2.1

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Parkhaus an der Friedrichsthaler Allee.

Graben.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Graben versteigert am **Dienstag den 13.** und **Mittwoch den 14. ds. Mts.** auf der Hiebfläche Abt 6:

600 Forlenstämme,
3 Eichen,
6 Buchen,

Anfang jeweils **vormittags 7,10 Uhr.**

Auszüge wollen vorausbestellt werden.

Graben, den 6. Februar 1906.

Der Gemeinderat.
Zimmermann.

1091a 2.1 Krauß.

1090a **Gondelsheim.** 2.1

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Gondelsheim versteigert gegen Barzahlung am

Dienstag den 13. Februar, vormittags 1/2 11 Uhr:

81 Stämme: 6 Eichen II., 14 III., 29 IV., 6 V. Klasse, 15 Buchen, 1 Hainbuche, 1 Elsbeer, 1 Pappel 1 Birke, 7 Forlen.

Zusammenkunft beim „Adler".

Gondelsheim, den 6. Februar 1906.

Der Gemeinderat.
Steinbach, Bürgermeister.

Hornberg (Schwarzwald).

Mehrere Zentner

Tannen-Blütenhonig

garantiert rein habe **zu verkaufen.** Postkolli 8.50 Mk. 1093a.2.1

Hch. Köbele, Bienenzüchter.

Habe ca. **50** Ztr. besten 2.1

Roh-Spargel

über bevorstehende Saison abzugeben. Zahlungsfäh. Reflektanten wollen sich schriftl. unter Nr. 1097a in der Exped. der „Bad. Presse" melden.

Pferdegeschirr zu kaufen gesucht, Zweispänner, mit II Kummet, noch gut erhalten. Offerten unter Nr B4106 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Ein herrschaftliches, **2 stöckiges**

Wohnhaus

in schönster Lage, mit freistehender **Waschküche, großer Remise** und **Keller, großem Hof** und **schönem Garten,** wird erbteilungswegen **billigst verkauft.** 1027a 6.1

Näheres bei **Jakob Dreyfuss,** Bankgeschäft in **Gerusbach.**

Um während des **Andranges** in den Nachmittagsstunden in der

„Weissen Woche"

eine **flotte Bedienung** zu ermöglichen, gewähren wir

Donnerstag u. Freitag, vormittags

von 8 bis 12 Uhr 2066

Extra-Rabatt **5%** Extra-Rabatt

auf **Tischwäsche, Bettwäsche, Hemden, Kinderaussteuer, Schuhwaren.**

Hermann Schmoller & Cie.

Patentbureau

S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
7·0a

Färberei Chem. Waschanstalt Thomas

Akademiestraße 26

empfiehlt sich für die Frühjahr-Saison im **Färben** u. **Reinigen** von **Herren- und Damengarderobe, Teppichen, Vorhängen, Möbelstoffen** rc.

Prompte Bedienung! Tadellose Ausführung! Billigste Preise! 2045a

Ia. Portland- Französische Ia. Schlacken

Cemente

unter Syndikatspreis auch per Schiff, bei größerem Bezug.

Proben zu Diensten. 1085a

Fuchs & König
Devant-les-Ponts b. Metz.

Vertreter für Karlsruhe gesucht.

Ich verschenke

da zu Weihnachten unverkauft geblieben neu und reell statt 18 M. zu nur 3 M. alles zusammen: 1 gr. Dampfmaschine, (oder eine Zauberlaterne, 1 Konzertharmonika. Schnellphotograph Blitz, 6 große Spiele, 1 großes Bilderbuch, 1 großes Märchenbuch, 2 int. Bücher, 2 Modellirbogen, 10 Geschichtenbücher, B. Dankschreiben. **Hs. Dümlein, Leopoldshöhe** (Baden). 840a.20.8

Ia. französische Portland- und Schlackencemente

unter Syndikatspreis, Transport per Schiff bei größeren Bezügen.

Vertreter für Karlsruhe ges.
Fuchs & König, 906a
Devant les Ponts bei Metz.

Vertreter

und stille Vermittler **sucht** allerorts gegen höchste Vergütung, hochangesch., erstklassige, alte **Versicherungsgesellschaft.** Off. unter Nr. B4119 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Von einem größeren auswärtigen Blatte wird unter günstigen Bedingungen ein **tüchtiger**

Vertreter

für Karlsruhe u. Umgebung **gesucht.** Offerten sind zu richten unter 2065 an die Exped. der „Bad. Presse". 2,1

Erfindung.

Wer beteiligt sich mit 1000 Mk. an einem großartigen Patent. Für Jedermann passend. Offert. unt. Nr. 1100a an die Expedition der „Bad. Presse"

Tücht. Dirigent sucht hier od. Umgegend **guten Gesangverein.** 2.1

Offerten unter Nr B4098 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Schule für Damenschneiderei

von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
Bernhardstraße 8 III.

Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** rc., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 1130*

Kopfsetzig! Freihaus!

Garantiert lebendfrisch!
Direkt vom Fangplatz!

Prima Schellfische

per Pfund **25, 35** und **50** Pfg.

Prima	**Kabelian**	per Pfund	35	Pfg.
„	**Seelachs**	„ „	35	„
„	**Rotzungen**	„ „	75	„
„	**Tafelzander**	„ „	80	„
„	**grüne Heringe**	p Pfd.	25	„
„	**Fischkoteletts**	„ „	55	„
„	**Seehecht**	„ „	45	„
„	**Knurrhahn**	„ „	30	„

Geestemünder Fischhalle

Carl Lietsch B4114

Ritterstrasse 10/12, neben „Hotel Erbprinz".

Kapital-Gesuch.

Für ein gut eingeführtes Fabrikationsgeschäft des Baufaches in der Nähe Freiburgs wird ein stiller oder tätiger

Teilhaber

mit einer **Bareinlage von 30 bis 40 000 Mark** gesucht. Das Kapital ist zur Vergrößerung des Betriebs, Anschaffung von Maschinen und Ablösung des Bankkredits bestimmt. Voraussichtlicher Reingewinn 15 bis 20%. Angebote nimmt die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 1108a entgegen. 3.1

Kapitalist-Gesuch

Der Inhaber eines rentablen und angesehenen Spezial-Unternehmens der Baubranche an größerem Platze Badens, welches in den letzten Jahren nachweislich bis zu 15% Reinverdienst erzielte, sucht zwecks nötig gewordener weiterer Ausdehnung rc. Kapitalisten oder Teilhaber mit 150 000 Mark Einlage, wovon zunächst ca. 100 000 Mark erforderlich wären.

Nur wirklich ernsthafte Anerbieten von Selbstreflektanten unter J. 523 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe erbeten. 1932 2.2

2 Maskenkostüme für Damen **zu verleihen.** B4086
Zirkel 30, 3. St., rechts.

B-Klarinette, schwarz, bill zu verkaufen **Kapellenstraße 26,** 5. St. r. Daselbst wird auch **Unterricht** erteilt.

Verloren wurde heute vormittag von 11—12 Uhr ein **schwarzseidenes Täschchen** (Ridikül), enth. Portemonnaie m. Inhalt, von Luisen-, Karl-Friedrich-, Lammstr. bis Zähringerstr. Der redl. Finder wird gebeten, dass. geg Belohnung abzugeben **Schützenstr. 38a,** 4. St. B4128

Verloren ging am Samstag abend ein **Portemonnaie** mit Inhalt und Trauring von einem armen Hausbursche. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung **Wilhelmstr. 17** abzugeben. B4125

Gefunden

Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen **Kreuzstr. 22,** 2. St. B4124

Wirtschafts-Gesuch

Von strebsamen, tüchtigen Wirtsleuten wird auf 1. April ein gut gehendes Geschäft im bad. Oberland in Zapf oder Pacht gesucht.

Angebote unter Nr. 878a an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Wirtschaftsgesuch.

Tüchtige Wirtsleute suchen ein gutes, gangbares Restaurant oder Gasthof, womöglich in einer mittleren oder größeren Stadt Badens, wo die Rentabilität nachgewiesen werden kann, alsbald **zu kaufen.** (Agenten ausgeschlossen). Hohe Anzahlung kann geleistet werden.

Offerten mit genauer Beschreibung und Verbrauch, sowie Preis des Geschäfts erbittet man unter Nr. 980a an die Exped. der „Bad. Presse" zur weiteren Beförderung. 3.2

Mehrere Banken

u. Geldgeber geben Kapitalien zu jedem Zweck in jeder Höhe zu 4, 5, 6%. 1033a 89.1

an jedermann.

Ratenw Rückzahlung. Streng reell und diskret. wie dies zahlr vorlieg. **amtlich bestätigte Erfolge** beweisen. Keine Nachn. Ich verlange **keine Auskunftsspesen.**

Näh. durch **K. Schünemann, Berlin 136,** Friedrichstr. 243. Jede Anfr. wird sofort beantwortet. Event. **garantiere für Erfolg.**

Gesucht

auf sofort oder später auf prima Objekt geschätzt 92,000 Mk.,

II. Hypotheke

zur Ablösung von 15,000 Mark von 67—82,000 Mark. Dreifache Sicherh. Jährl. pünktl. Zinszahl. nachweisb.

Offerten unter Nr. 1106a an die Exped. der „Bad. Presse" abzugeb. 3.1

Wer leiht

Geschäftsleuten auf sofort **300 Mk.** gegen gute Sicherheit u. Zins. Rückzahlung nach Uebereinkunft.

Offerten unter Nr. B4116 an die Exped der „Bad. Presse" erbeten.

Wer leiht einer jung. Frau **50 Mk.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Zu erfragen unter Nr. B4096 in der Exped. der „Bad. Presse" 2.1

Neue Ebinger Goldwage, komplett, sowie **Ladenschrank,** unten 6 Schubladen, billig **abzugeben.** Zu erfragen unter Nr. B4112 in der Exped. der „Bad. Presse".

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Das der hygienischen Parfümerie v. Fünke & Co., Berlin, gesetzl. geschützte Crinin ist unschädl. u. verleiht in bisher unerreichter Weise grauem Kopf- u. Barthaare eine dauerhafte, waschechte, helle oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mk. Vorräthig in der Kronen-Apotheke. Karlsruhe i. B. 1587a

Heirath!

Fräulein, häuslich erzogen, große Erscheinung, Ende 30er J., kath., tadell. Ruf, etwas Vermögen, schöner Ausstatt., wünscht sich mit älterem Herrn (Beamten) zu verheiraten.

Ernstgemeinte Offerten unter Nr. **139 postlagernd Baden-Baden** erbeten. 988a.2.2

Heirat.

Fräulein, evang., 28 Jahre alt, 10—12000 Mk. Vermögen, wünscht mit bess. Herrn, Beamten, Alter 29 bis 33 J., v. etwas größern Figur und v. gutem Ruf zwecks Heirat in Verbindung zu treten. 2.1

Offerten unter Nr. B4061 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junger Fabrikant

26 Jahre alt, kath., von angenehmen Aeußern, tadellosem Rufe, mit einem Vermögen von 140 Mille Mk wünscht die Bekanntschaft eines jungen, hübschen, schlanken, gebildeten Fräuleins im Alter bis zu 23 Jahren u. einem Vermögen von mindestens 30 Mille zwecks Heirat zu machen.

Nur wirklich ernstgemeinte Offerten mit Photographie und Vermögensangabe unter voller Namensangabe vermittelt unter Nr. 1099a die Exp. der „Bad. Presse" bei Zusicherung strengster Verschwiegenheit. 2.1

Zwecks Vergrößerung eines **sehr rentablen** Fabrikgeschäftes der chem. Branche wird ein

Kapitalist

mit ca. 20—30 mille gesucht.

Gefl. Offerten unter **E. 643 F. N.** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 1082a.2.1

Wer leiht einem Geschäftsmann sofort

500 Mark?

Offerten unter Nr. B3871 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

100 Mark

v. einem jg. Mann zur weit. Ausbild. zu **leihen gesucht.** Rückzahl. nach Uebereinkunft. Gefl. Off. u. Nr. B3798 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wer zu jedem Zweck **Geld** braucht von ℳ 100 an schreibe sofort an 9550a.27.19

Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.

Centrale für Geld-Angebote.

Glänzende Dankschr., sofort Beantwtg.

Brauchen Sie Geld???

auf Schuldsch., Wechs., Bürgsch., Hypoth., Police, Erbsch. usw., so schreiben Sie **nur** an **C. G. Müller, Berlin 146 Dorotheenstr.** Jede Anfrage wird sofort **diskret und kostenlos beantwortet. (Streng reell!)** 1929a

Geld giebt auf Schuldsch. evtl. ohne Bürgen. Rat. Rückz. sof. Auch Hypothek u. Baugeld. Direktor **Kubernuss, Berlin 5,** Steinmetzstr. 50. 389a

Für Reiterinnen!

Kavalier sucht Bekanntschaft einer reitkundigen Dame beh. Touren zu Pferde während Frühjahrs- und Sommerszeit. **Flottes Damenpferd** vorhanden.

Gefl. Offerten evtl. mit **Bild** unter Versicherung strengster Diskretion unter Nr. B3862 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Gasthof-Verkauf.

In einem reizend geleg., stark besuchten **Luftkurort Mittelbadens** habe ich im Auftrag einen **zweistöckigen**

Gasthof mit Pension,

großem, schattigem Garten, Scheuer und Stallung krankheitshalber billig zu verkaufen. 864a.3.3

Joh. Vogel,
Oberkirch (Baden),
Liegenschafts- u. Hypotheken-Geschäft.

Einem oder zwei tücht. Fachleuten wäre Gelegenheit geboten, eine im flotten Betrieb befindl.

Wagenfabrik

in bedeut. Industriestadt, älteste am Platze, zu einem ausnahmsw. bill. Preis z. kaufen m. ganz wenig Kapital. Gefl. Anfr. unt. Nr. 532a an die Exp. d. „Bad Presse". 4.3

Villa in Neckargemünd bei Heidelberg, in freier, schöner Lage, 9 Zimm., Bad, elektr. Licht, Garten, Veranden wegen Fortzugs unter Preis durch das 820a.10.2

Immobilien-Bureau Neckargemünd.

Geschw. Knopf

Donnerstag
:: den 8. cr. ::

IV. Tag
der
Weissen Woche

Rabatt-Marken werden trotzdem gegeben.

Kein Verkauf an Wiederverkäufer!

1 Waggon *Panzer-Emaille

* Vorzügliche Qualitäts-Emaille, springt beim Kochen und Braten nicht ab. Aussen braun, innen grau.

	12	14	16	18	20	22 cm
Nudelpfannen — Stück	38	43	61	70	88	102 ₰
	14	16	18	20	22	24 cm
Fleischtöpfe ohne Deckel — Stück	59	68	88	113	131	158 ₰
	10	12	14	16 cm		
Stielkasserollen — Stück	32	43	62	76 ₰		
	28	30	32	34 cm		
Bratpfannen, lang — Stück	140	150	180	248 ₰		

Bürsten

- Wichsbürste Rosshaar 44 ₰
- Handfeger grau, reine Borst. 34 ₰
- Staubbesen gross, Rosshaar 1.78

Haushaltartikel

Fleischhackmaschine, Marke „Aal" mit 4 Messern,
Grösse 1 . . . . . Stück **3.35** ℳ
Grösse 2 . . . . . „ **3.95** ℳ
Mandelmühle, gross, ... „ **1.12** ℳ
Bügeleisen . . . . . „ **1.68** ℳ
Bügeleisen, vernickelt . . . „ **2.35** ℳ
Kaffee- und Zuckerbüchsen, bunt . . . . . „ **26** ₰
Leuchter, lackiert, mit Porzellanhülse, moderne Form . . . „ **38** ₰
Wirtschaftswaage, 10 kg, m. Teller **1.65** ℳ
Küchenlampe, Rundbrenner „ **39** ₰

Ein Waggon verzinkte Waren, gute Qualität.

Wannen . . . . . Stück **330, 280, 255, 178, 153, 122, 76** Pfg.
Waschtöpfe mit Deckel . . . . . Stück **280, 260, 243, 198, 165, 148** Pfg.
Eimer . . . . . Stück **90, 78, 58** Pfg.

10% Rabatt auf **eiserne Bettstellen** für **Kinder und Erwachsene.**

Grosse Gelegenheitskäufe **Glas** Grosse Gelegenheitskäufe.

Bierbecher, geschliffen, regulär Stück 35 jetzt **22** ₰

Weinbecher, geschliffen, ¼ Liter geeicht, regulär Stück 38 jetzt **24** ₰

Weingläser, diverse Ausführungen mit geschliffenem Fuss, Spezial-Kristall, jetzt Stück **26** ₰

Grosser Schokoladen-Verkauf.

Haushalt-Schokolade garantiert rein . . . . . Pfd. **68** ₰

Thee vorzügliche Mischung
¼ Pfd.-Packung sonst 48 56 68 ₰
jetzt **43 50 60** ₰

Kaffee, hervorragende Qualitätsmarke sonst 1.40 . . jetzt **1.25** ℳ per Pfund.

Lindt-Schokolade Pfd. **2.35** ℳ

10% auf Gemüse- und Frucht-Konserven 10%

Brech- und Schnittbohnen 2 Pfd. **25** ₰ netto.

10% auf Weine und Spirituosen 10%

Pralinés ¼ Pfd. **14** ₰

Kakao gar. rein Pfd. **98** ₰

Schaumweine.

Carte Blanche . . . . . ¼ Fl. **2.05** ℳ
Hochheimer Kabinett . . ¼ Fl. **2.65** ℳ
Kupferberg Gold, **Henkell Trocken**, **Burgeff grün** . . . ¼ Fl. **3.75** ℳ
Röderer Royalsec . . . . . ¼ Fl. **4.35** ℳ

Nur während der Weissen Woche!

Täglich von nachm. 2½ Uhr ab: **Frische Fastnachts-Krapfen**

4 Stück **10** Pfg.

199.